

Höngger

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im
Discount
FAWER
TV HIFI VIDEO
Höngger Markt • Tel. 01/341 57 00

RUDOLF TH. GLOOR
GOLDSCHMIED
GALERIE ZENTRUM

Individueller Schmuck mit Brillanten, Perlen
und Edelsteinen. Auch Ihre Vorstellungen
verwandeln wir zu prächtigem Schmuck.
Beratung — Skizzen — Modelle kostenlos.
Änderungen, Reparaturen zu günstigen Preisen.

Vis-à-vis Post Höngg
Regensdorfstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 01/341 65 70
So und Mo geschlossen

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 66. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 36.— Franken
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 60 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 295 Rp.

Ihr Spezialist
für Brillen und
Kontaktlinsen
im
Höngger Markt
Telefon 341 21 67

AZA 8049 Zürich

Nr. 40
Freitag
29. Oktober 1993

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 177 • Regensdorfstrasse 2

(Im Hin-) Blick auf den Krater

Die Ratskommissionen haben gemeint, es wären da noch weitere Einsparungen beim neuen Bundesbudget zu machen. Wohlan. Die Folgen werden für einige Empfänger bisheriger (vielleicht bereits beschnittener) Subsidien schmerzhaft sein. Es wird Verteilerkämpfe absetzen. Klar muss man sparen, aber nur bei anderen.

Bundesrat Stich, nunmehr meist «Kassenwart» genannt, seit jemand diesen leicht abschätzigen Titel aufgerufen hat, bemerkenswert ruhig und besonnen am Radio, des Inhalts, ohne Opfer werde es einfach nicht abgehen. Das Defizit ist nämlich nochmals grösser als angenommen. Mehr als sieben Milliarden. Henu, die Öffentlichkeit nimmt's mehrheitlich resigniert zur Kenntnis. Bei solchen Zahlen wird's auf ein paar Millioni nicht mehr ankommen. Aber es kommt darauf an, ja, sparen und einsparen muss man. Mit den oben erwähnten Vorbehalten. Stich bei einem Interview am Radio im Zusammenhang mit der neuerdings erstaunlich von allen Seiten befürworteten Mehrwertsteuer von 6,5 Prozent: Im Sommer, als diese Steuer bei den Räten erstmals zur Diskussion gestanden habe, sei ihr das Klima noch nicht so günstig gewesen.

Eben, die Räte: Sie müssen sich selber an der Nase nehmen. So lange die Finanzlage des Bundes noch einigermaßen in Ordnung war, so lange dann die Schulden noch nicht überboten, wurden Ausgaben bewilligt auf Teufel komm raus. Und als es vor Zeiten um die Alimentierung der Arbeitslosenversicherung ging, waren jene, die höhere Prozentsätze für alle (schlimmen) Fälle forderten, andererseits Schwarzseher und Steuerfetischisten auf Vorrat. Mit blossen Jammern wäre niemandem geholfen. Das Leben, eine tri-

viale Einsicht, muss weitergehen. Und mehr als baureif gediehene Projekte werden sicherlich ausgeführt. Bundesrat Stich hat den Grundstein zu einem neuen Verwaltungsgebäude gelegt. Pressefotos zeigen ihn mit einer tropfenden Pfasterkelle in der rechten, einem Kübel in der linken Hand. Hat sich der medienavertierte Stich einen Imageberater zugelegt (wenn er nicht schon einen PR-Fachmann gehabt haben sollte)? Der hätte ihm allerdings einen etwas grösseren Helm verpassen sollen. Der auf dem Bild sitzt ihm doch etwas zu hoch, beinahe frivol auf dem Kopf, und solch lockerer Umgang mit sich und im Hintergrund den Finanzen will nicht zum strapazierten Finanzminister passen.

Verwaltungsgebäude wofür? Darin sollen bis Mitte 1997 untergebracht werden: Das Bundesamt für Informatik mit entsprechendem Rechenzentrum für die allgemeine Bundesverwaltung, die Bundesämter für Strassenbau und Energiewirtschaft. 500 Arbeitsplätze sind darin vorhanden.

Nicht zu vergessen natürlich, dass zum grossen Loch in der Bundeskasse, einem ausgewachsenen Krater, auch verminderte Steuereinnahmen beigetragen haben. Wenn in der Rezession weniger verdient wird, muss auch weniger versteuert werden. Schnöden wir also nicht über die, die noch und nöcher rabenschwarze Zahlen schreiben.

Ein neulich veröffentlichter Vergleich unter den OECD-Ländern belegt, dass wir hierzulande recht teuer leben, also hohe Preise haben. Relativ hoch, und das möchte man allen, auch den Arbeitslosen, gönnen, sind auch die Löhne, und so können wir es uns mit bedauernden Ausnahmen noch ohne weiteres gut leisten, teuer zu leben.

Das Salzkorn der Woche

Sightseeing, Naturschönheiten und Bauten bewundern, ist, besonders in der Ferne, nach wie vor «in». Meistens aber werden die Sehenswürdigkeiten einfach abpunktiert. Schade, dass schöne Aussichten und feine Ansichten jeweils nicht noch tiefe Einsichten zur Folge haben.

C. G. Salis

APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

einer praktischen reichhaltigen Haus-/Auto-Apotheke. Weiter haben je einen **Gutschein für Blutdruckmessungen** im Spitex-Zentrum Höngg gewonnen: **Ruth Künzler**, Birmensdorfstrasse 55, 8902 Urdorf, **Ruth Peyer-Wehrli**, Appenzellerstrasse 65, **Lotti Rümelin**, Akersteinstrasse 49, beide Höngg und **Beatrix Sieber**, Gerenstrasse 70, 8105 Regensdorf. Die Preise können im Spitex-Zentrum Höngg, Limmattalstrasse 186 abgeholt werden.

Telefon 341 10 90, eine Telefonnummer über die auch Ihnen geholfen werden kann!
Spitex Höngg

Abendgottesdienst zum Thema Heilung

Mittwoch, 3. November, 20 Uhr, Reformierte Kirche Höngg mit Delores und Bill Winder, USA.

Mit diesem Anlass soll einer in den Hintergrund getretenen Dimension des Evangeliums Beachtung geschenkt werden: Seiner heilenden und erneuernden Kraft für Seele und Leib. Delores Winder hat dies nach 19jähriger unheilbarer Krankheit selber erlebt — zum Erstaunen ihrer Ärzte.

Mit ihrem Gatten Bill wurde sie danach in die Aufgabe berufen, in den reformierten Kirchen der ganzen Welt über den Dienst der Heilung zu sprechen und ihn einzuführen.

Im Anschluss an den Lebensbericht und die Predigt wird das Ehepaar Winder zusammen mit einem Mitarbeiter-Team aus der Gemeinde bereit sein, auf persönliche Anliegen und Fragen einzugehen.

Die Veranstalter freuen sich, wenn Sie diese Gelegenheit nutzen, an ungeahnten Erfahrungen teilzuhaben, sich selber dafür zu öffnen und sich eine eigene Meinung zu bilden.

H. Oggenfuss, Pfarrer

«Die Eidgenössische» Gesundheitskasse mit neuer Agentur in Höngg

Die Stadtzürcher Agentur «Der Eidgenössischen» Gesundheitskasse, 1919 gegründet, mit Hauptsitz in Laufen, feiert am Samstag, 6. November in ihren Räumlichkeiten an der Limmattalstrasse 140, offizielle Eröffnung.

Anlässlich des Tages der offenen Türen, werden anerkannte Therapeuten über alternative Behandlungsformen wie Shiatsu, Polarity, Bachblütentherapie usw., informieren.

Alle, die sich für die natürliche Medizin interessieren, oder mehr darüber erfahren möchten, erhalten hier eingehende Informationen.

Höngg aktuell

Altkleidersammlung

inklusive Ledertaschen und -Schuhe der Texaid, Samstag, 30. Oktober.

Zürcher Freizeitbühne

Tag der offenen Tür, Samstag, 30. Oktober, 13.00 bis 18.00 Uhr, im neuen Vereinslokal auf der Werdinsel.

Konzert der Blaskapelle Turicum

Samstag, 30. Oktober, 20.00 Uhr, im Saal des Rest. Mühlehalde, Höngg

Jubiläumskonzert

des Ref. Kirchenchors Höngg, Sonntag, 31. Oktober, 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Wundervoller Beethoven in der katholischen Kirche

(rjb) Aus Anlass des nachmittäglichen Jubiläumskonzertes des reformierten Kirchenchores Höngg ergibt sich die einzigartige Möglichkeit, während des katholischen 11-Uhr-Gottesdienstes vom kommenden Sonntag, dem 31. Oktober in der Kirche Heilig Geist eine Kostprobe daraus vorwegzuziehen.

Der Cäcilienchor Heilig Geist wird, zusammen mit dem reformierten Kirchenchor und unter Mitwirkung von Solisten und des Philharmonischen Orchesters «Transsylvania» aus Klausenburg/Rumänien Teile aus der Messe C-dur op. 86 von Ludwig van Beethoven vortragen. Die Gesamtleitung hat Christoph Rehli.

Für das eigentliche Jubiläumskonzert um 17 Uhr desselben Tages sind übrigens für Raschentschlossene noch Karten erhältlich. Vorverkauf SBG Höngg und Papeterie Morgenthaler Höngg. Abendkasse ab 16.15 Uhr.

Frauenverein Höngg

Der Einladung zum Besuch der Zuckerraffinerie Frauenfeld, Dienstag, 23. November lag irrtümlicherweise kein Einzahlungsschein bei.

Bitte melden Sie sich telefonisch an bei: Frau Stiefel, Telefon 341 71 50; Frau Senn, Telefon 341 78 90; Frau Noli, Telefon 341 93 18.

Bretter, die die Welt bedeuten

Blick hinter die Kulissen der Zürcher Freizeit-Bühne, Höngg

Die Zürcher Freizeit-Bühne öffnet nächsten Samstag, 30. Oktober von 13.00 bis 18.00 Uhr die Türen ihres Vereinslokals auf der Werdinsel. Der quartierbezogene Theaterverein möch-

Zu jedem Vertrag liefert Ihnen die «Winterthur» ein ganzes Paket erstklassiger Dienstleistungen.



Generalagentur Höngg
Leitung: René Leuppi
Schärrengasse 2/Höngger Markt
8049 Zürich, Tel. 01 341 37 37

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

te Hönggerinnen und Hönggern einen Blick in seine Aktivitäten vor und hinter den Kulissen gewähren. Neben der Besichtigung steht ein geselliger Nachmittag mit allerlei Überraschungen auf dem Programm. So findet unter anderem ein Wettbewerb mit attraktiven Fragen rund ums Theater statt.

Die Gäste haben Gelegenheit Schauspieler, Regisseure und Requisiteure persönlich kennenzulernen und ihnen nach Herzenslust Fragen zu stellen. Vielleicht entdeckt beim Besuch im Theaterland mancheiner oder mancheiner ihr verborgenes Talent beziehungsweise bekommt Lust, einmal selber auf den Brettern, die die Welt bedeuten, zu stehen.

Béatrice Christen

Sonnenstube Wallis

Diavortrag, Mittwoch, 3. November, 16.30 Uhr in der Seniorenresidenz im Brühl, Kappenbergweg 11.

Fredi Wylder, der bekannte Fotograf zeigt Bilder über das Goms, Eggishorn, Riederalp, Aletschwald, das Binntal. Dann Grächen, Nikolai- und Saasertal mit seinen Schönheiten um Zermatt und Saas-Fee. Es folgen das Val'd'Annivie und zum Schluss das Lötschental.

Freiwillige Kollekte zugunsten des Wohnheims Frankental.

Chumm und probiers

Unter diesem Motto sind alle zum Jedermannturnen eingeladen. Geturnt wird jeden Freitag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle Vogtsrain. Alle müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 2.—. Auf Ihren Besuch freut sich Turnverein Höngg

Konzert in der Kirche

Bereits am Sonntag, 7. November, Beginn 17.30 Uhr, findet das traditionelle Konzert in der Kirche der «Eintracht» Höngg statt und zwar wie üblich in der ref. Kirche Wipkingen an der Wibichstrasse 43.

Unter der Leitung von Musikdirektor Peter Künzli gelangen fünf Werke für Blasmusik zur Aufführung. Dazwischen werden ein Duett für Altflöten sowie ein Saxophon-Ensemble zu hören sein. Diese Kleininformationen setzen sich aus Musikantinnen und Musikanten des Vereins zusammen. Natürlich werden die einzelnen Kompositionen am Konzertabend eingehend erläutert. Der Eintritt ist frei; zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte durchgeführt.

Karin Keller, Pressedienst MVEH

TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

8-20 Uhr
272 14 14

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Yoga-Beratung

Erfahrener Yoga-Praktiker aus Sri Lanka berät Sie kostenlos, falls Sie Interesse an Yoga haben oder dabei Hilfe brauchen. Verständigung nur in englischer Sprache möglich.

MurugesuRakupalan, Alterswohnheim, Riedhofweg 2, Höngg

Spitex am Wümmetfäsch Die Gewinnerinnen

Erstmals präsentierte sich heuer auch das Spitex-Zentrum Höngg mit informativen Ständen und mit Aktionen am Wümmetfäsch. Die anwesenden Teammitglieder konnten sich eines regen Besuches seitens der interessierten Bevölkerung erfreuen.

Ausser dem Bedürfnis vieler, Wissenswerte von kompetenter Seite direkt an der Quelle zu erfahren, ging es anderen auch noch um die aktuellen Blutdruckwerte, die wieder einmal gemessen sein wollten. Ferner lockte ein Wettbewerb zum Mitmachen. Aus den zahlreich eingegangenen richtigen Antworten wurden fünf Teilnehmerinnen ausgelost, die Preise gewonnen haben.

Es sind dies: Familie Neuhaus, Rütihofstrasse 21, Höngg mit dem ersten Preis,

Fern
Mittel
Nah

ZEITUNG

NEU:
Limmattalstrasse 204

ZeissGradal
Das Brillenglas für
alle Entfernungen

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstrasse 204, Telefon 341 20 10

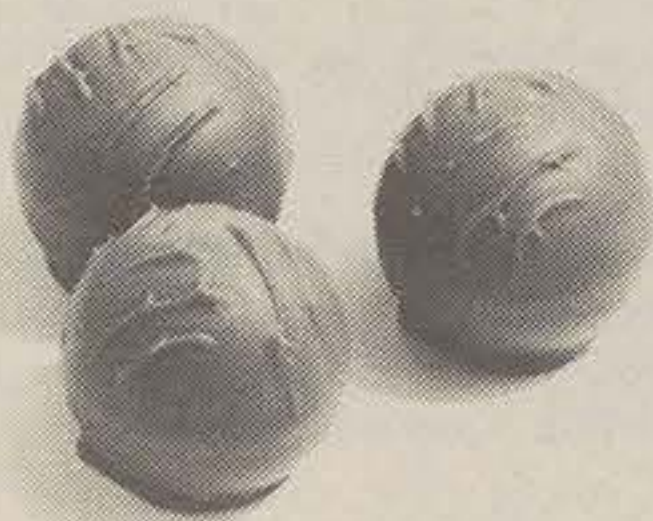
Hier
investiert
sie ihr
ganzes
Können.



Hier
ihr
Ver-
trauen.

 **Zürcher
Kantonalbank**

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft!



14 Sorten Truffes, 26 Sorten
Pralinen, Florentiner und
viele weitere köstliche Über-
raschungen.

Frischer ist keiner

Steiner
Bäckerei Konditorei
Confiserie

Höngg Wartau, Höngg im Dorf, Wipkingen,
Flughafen Kloten.

In Höngg Massagen für die Frau

Dipl. Masseurin empfiehlt sich für:
Klassische Ganzkörpermassage
Rücken-Nacktenmassage
Fussreflexzonenmassage
sowie **manuelle Lymphdrainage**
speziell geeignet bei Cellulite.

Anmeldung
Di., Do., Fr. ab 13.45–14.15 Uhr,
Sa. 9.00–10.00 Uhr
Telefon 01 · 342 27 07
Ruth Spörli, dipl. Masseurin
Regensdorfstrasse 183, 8049 Zürich

Rollhockey

Zwei wichtige Punkte

(CL) Im letzten Heimspiel ging es um wichtige Punkte für den Ligaerhalt des Roller Club Zürich. Bei trübem, feuchtem Wetter wurde das Spiel gegen den RHC Delémont im Hardhof ausgetragen. Das Spiel war weitgehend fair und der Schiedsrichter musste nur wenige farbige Karten zeigen.

In der ersten Halbzeit fiel in der fünften Minute nur gerade ein einziges Tor zugunsten der Zürcher. In der zweiten Spielzeit wurde bedeutend angrieffiger gespielt, doch erst in der 30. und 36. Minute fielen weitere Tore zugunsten vom RCZ. Aber auch in der 36. Minute konnten die Gäste aus Delémont ein Tor erzielen. Gleich im Anschluss danach erzielten die Zürcher den entscheidenden Treffer zum Endstand von 4:1 Toren.

Der Ligaerhalt vom RCZ liegt nun eindeutig beim letzten Spiel in Villeneuve gegen den HC Juventus.

Wird dieses Spiel auch noch gewonnen wird der RCZ 1994 weiter in der NL B spielen.

Schuh- Boutique Pijadeh

Neue
Herbst-
und Winterkollektion

Aktuell

**Gabor, elegante Schuhe für
modebewusste Damen.**

**Fretz Men, Schuhe für
Herren, die den besonderen
Schuh bevorzugen.**

**Bei uns in Höngg an
der Wieslergasse 6
kaufen Sie günstig!**

M. Piranfar
Wieslergasse 6
8049 Zürich
Tel./Fax 341 71 70

Öffnungszeiten

Montag
bis Freitag
9.00–13.00
14.30–18.30
Samstag
9.00–16.00

Einen Café oder
ein Glas Mineral
halten wir immer
für Sie bereit!

Tageskarten zum Spottpreis

Vom 30. Oktober bis 30. November bieten die öffentlichen Verkehrsbetriebe die Tageskarte für 20 Franken an.

Der bereits seit dem 20. Oktober an allen Schaltern erhältliche Fahrausweis ermöglicht einen Tag unbeschränktes Fahren auf Bahn, Tram, Bus und Schiff. Eine kleine Einschränkung gilt von Montag bis Freitag: an diesen Tagen sind die Spottpreis-Tageskarten erst ab neun Uhr gültig.

Ohne Halbtaxabonnement kostet die nur für die zweite Klasse erhältliche Tageskarte 40 Franken. Familien profitieren von der üblichen Vergünstigung.

TV Höngg Handball

Punkte-«Wümmet» der Aktiven

(H.S.) Beide Aktivmannschaften führen am Samstag ein doppeltes Punktepaar nach Hause. Das Fanionteam konnte zwar nicht die gewünschte hohe Tordifferenz einspielen und musste sich mit «nur» Zehn Treffern begnügen. Dies hatte seinen Grund im Einsatz von NLA-Spielern, die bei Horgen erst am Sonntag zum Einsatz kamen. Walder & Co. machen aber noch keine Mannschaft und diese Schachspielchen werden in ein paar Tagen ohnehin ein Ende haben, wenn die entsprechenden Spieler mit der sechsten Partie in der Oberliga fest sind. Das «Zwei» hatte diesmal das Glück auf seiner Seite und erkämpfte sich in der Schlussphase einen knappen Sieg. Damit konnten die Reserven in der Tabelle einen Rang vorrücken, wobei sie allerdings ein Spiel mehr als ihre Gegner gespielt haben.

Horgen bleibt ohne Chancen

HC Horgen – TV Höngg 20:30

Die Aktivmannschaften des HC Horgen werden wohl die trübste Saison ihrer Vereinsgeschichte schreiben und in Globo absteigen. Die Spieler des Fanionteams befolgten die Vorgaben von Trainer Nico Andric und zogen von Beginn an weg. Über 4:0, 6:1, 9:3 kamen die Höngger vorerst weg, bis sie die Seebuben vor der Pause nochmals auf drei Längen herankommen lassen mussten. Zeitweilig hatten die Höngger doch etwas Mühe mit dem routinierten Walder und den übrigen NLA-Spielern des HC Horgen. Die Gäste spielten aber ihr Spiel und belassen es in der Verteidigung bei ihrem System. Bei einem anderen Spielstand wäre wohl der eine oder andere Horgener einer speziellen Bewachung unterzogen worden. So aber hatten diese Spieler den nötigen Raum und kamen zu Torchancen, die sie auch verwerteten. Nach dem Seitenwechsel zeigte sich, dass die Horgener nicht nur spielerische, sondern auch konditionelle Mängel aufwiesen. Die Höngger hatten nunmehr in der Verteidigung alles im Griff und die Konten liefen wie am Schnürchen, wobei sie jeweils über Boris Vassella den erfolgreichen Abschluss fanden. Der Vorsprung wuchs so kontinuierlich bis zum Spielende auf zehn Tore an.

Für Höngg spielten: K. Pohle, D. Zimmerli, B. Vassella, S. Begni, A. Denzler, Ch. Kürsteiner, P. Fink, M. Guatelli, D. Bader, A. Zehnder und R. Pohle.

Bisherige Resultate und Rangliste der Zweitligagruppe 2

Thalwil – Affoltern	27:21
Horgen – Höngg	20:30
Uznach – Dietikon	31:19

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. Höngg	7	153:100	11
2. Thalwil	4	100:80	8
3. Adliswil	4	85:78	7
4. Kilchberg	5	119:85	7
5. Grasshoppers	5	102:86	6
6. Dietikon	8	154:180	6
7. Amicitia	5	110:105	4
8. Uznach	6	111:132	4
9. Affoltern	6	113:126	2
10. Horgen	6	100:175	1

Glück der Tüchtigen

TV Höngg – SV Rüti 17:16

Die zweite Höngger Mannschaft erarbeitete sich ihren zweiten Saisonsieg in den Schlussminuten. Anfangs lagen die Reserven meist in Rückstand, konnten aber das Spiel ausgeglichen gestalten und verloren in keiner Phase den Anschluss an die Oberländer. Rüti hatte vor Wochenfrist immerhin dem Gruppenfavoriten Meilen beide Punkte aus der eigenen Halle entführt und bewiesen, dass sie auch in dieser Saison ein

Daniela Fagetti
COSMETIC STUDIO

**Schönheit
kommt von innen –
die Pflege
von uns**

REBSTOCKWEG 1
8049 ZÜRICH
TEL. 01 · 341 84 08

unbequemer Gegner sein können. Die Högger liessen sich aber nicht beirren und kämpften bis zum Schluss. Zehn Minuten vor Spielende lagen die Einheimischen noch mit zwei Treffern im Rückstand. Sie bewerkstelligten aber mit einem grossartigen Endspurt nicht nur den Ausgleich, wie in vorangehenden Spielen, sondern sie hatten am Ende auch noch das Glück, den Siegtreffer zu erzielen. Für Högger spielten: Ch. Weber; J. Sommermeier, U. Kürsteiner, A. Spahni, O. Schumm, H.-R. Grässli, M. Gadiant, R. Flückiger, D. Hardegger, S. Piatti und P. Stoll.

Bisherige Resultate und Rangliste der Zweitligagruppe 3

Högg — Rüti	17 : 16
Erlenbach — Meilen	15 : 19
Kloten — Pfäffikon	23 : 18
Limmatt — Amicitia	16 : 14

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. Kloten	5	113 : 86	10
2. Meilen	6	105 : 82	8
3. Limmatt	6	101 : 95	8
4. Wetzikon	6	106 : 106	8
5. Högg	7	106 : 107	7
6. Rüti	6	100 : 101	6
7. Stäfa	6	90 : 102	4
8. Erlenbach	5	74 : 79	3
9. Amicitia	5	82 : 90	2
10. Pfäffikon	6	89 : 118	2

Die nächsten Spiele:

Samstag, 30. Oktober 1993, 15.15 Uhr in Unterengstringen, HC Limmatt gegen TV Högg. **Sonntag, 31. Oktober 1993, 14.15 Uhr**, Halle Looren in Ebmattingen, TV Uster gegen BM-Junioren. Zwei Wochentagsspiele absolvieren die AM-Junioren am Dienstag, 2. November 1993, 19.30 Uhr, Fronwaldhalle gegen den TV Unterstrass und am Donnerstag, 4. November 1993 müssen sie zum Tabellenführer HC Bülach um 19.00 Uhr in die Stadthalle Bülach.

Sportverein Högg

SV Högg — FC Albisrieden 2:1 (1:1)

Meisterschaftsspiel, Samstag, 23. Oktober
Sportplatz Höggerberg: 80 Zuschauer
Tore: 25. Minute 1:0 A. Wyss, 38. Minute 1:1, 81. Minute 2:1 C. Gamboi

SV Högg: P. Siegrist, A. Knapp, A. Imhof (ab 25. Minute A. Roth), H. Fischer, R. Lauper, D. Wyss, R. Zimmermann, G. Verrone, M. Graf (ab 75. Minute V. Morell), A. Wyss, C. Gamboi

Bemerkungen: SV Högg ohne Chr. Egger und R. Harmann (beide verletzt) Ph. Brunner, Ph. Leimgruber und A. Steffen (Ersatz)

Verwarnungen: H. Fischer, C. Gamboi, M. Graf und D. Wyss (alle Foul). Platzverweise: G. Verrone (versuchte Tätllichkeit?) A. Knapp (2x gelb), Albisrieden: 3x gelb und 1x rot!

Zwei Punkte für den SVH am Wümmefässcht

Die Högger konnten zwar nicht begeistern, aber durch eine deutliche Leistungssteigerung, vor allem im kämpferischen Bereich, gegenüber den letzten Spielen, gewannen sie verdient.

Die auf einigen Positionen veränderte Mannschaft begann konzentriert und fand gut zu ihrem Spiel. Sie setzten den FC Albisrieden sofort unter Druck und kamen bis zur 20. Minute zu drei klaren Torchancen. Leider konnten M. Graf, C. Gamboi und auch A. Wyss die goldenen Chancen nicht nutzen. In der 25. Minute machte es A. Wyss besser. Er nahm den Ball achtzehn Meter vor dem Tor mit der Brust an, überlief den Libero und setzte das Leder unhaltbar in die Maschen. Bei dieser Aktion verletzte sich A. Imhof und musste durch A. Roth ersetzt werden. Nun erwachten auch die Gäste aus Albisrieden. Sie nahmen den kämpferischen Stil des Sportvereins Högg an und fighteten ebenfalls. In der 38. Minute kamen sie zur ersten Torgelegenheit und nutzten diese zum 1:1 aus. Auf der linken Seite konnte ein Mittelfeldspieler von Albisrieden nicht am Flanken gehindert werden. In der Mitte war die Innenverteidigung einen Moment nicht aufmerksam genug und der Stürmer konnte zum 1:1 einschleichen. Der sonst tadellose Ersatzhüter P. Siegrist war machtlos. Mit diesem Resultat wurden die Seiten gewechselt.

Der Sportverein Högg startete etwas besser in die zweite Hälfte. Zu klaren Torchancen kamen aber beide Mannschaften nicht. Ab der 60. Minute bestimmte eigentlich nur noch ein Mann das Spielgeschehen: der Schiedsrichter! Nachdem er in der ersten Spielminute A. Knapp für ein Dutzendfoul bereits verwarnet hatte, setzte er sich selber unter Druck und verteilte in dieser Partie elf Karten. Bei einem unsauberen Zweikampf schickte er G. Verrone und ein Spieler von Albisrieden vom Platz und einige Minuten später folgte A. Knapp (2x gelb). Mit neun gegen zehn Spielern spielte der Sportverein Högg die letzten 15 Minuten defensiv und lauerte auf Konter. In der 81. Minute führte ein solcher zum 2:1 durch C. Gamboi. Der FC Albisrieden warf nun alles nach vorne und versuchte mit allen Mitteln zum Ausgleich zu kommen. Mit Glück, Einsatz und einem guten Torhüter gelang es den Högger den Sieg über die Zeit zu retten.

Am nächsten Sonntag, 31. Oktober empfängt der Sportverein Högg um 10.15 Uhr die zweite Mannschaft von Red Star auf dem Höggerberg zum ersten Rückrundenspiel. Die Mannschaft von Trainer S. Skov hat bewiesen, dass sie noch kämpfen und siegen kann. Mit ihrem Besuch beim letzten Heimspiel 1993 könnten Sie die Mannschaft unterstützen.

SVH-Press

Resultate vom letzten Wochenende Gruppe 3, 2. Liga

Blue Stars — YF Juventus 2	5 : 0
Turicum — Dietikon	2 : 1
Regensdorf — Red Star 2	0 : 1
Högg — Albisrieden	2 : 1
Horgen — Affoltern a.A.	ver.
Seefeld — Einsiedeln	2 : 1

Rangliste	Spiele	Tore	Pt.
1. Einsiedeln	11	30 : 13	18
2. Seefeld	11	30 : 15	17
3. Affoltern a.A.	10	20 : 17	14
4. Blue Stars	11	27 : 14	14
5. Red Star 2	10	23 : 19	11
6. Horgen	9	19 : 18	10
7. Turicum	11	15 : 18	10
8. Högg	11	18 : 25	10
9. Dietikon	11	16 : 23	7
10. Albisrieden	10	6 : 13	6
11. Regensdorf	11	6 : 24	5
12. YF Juventus 2	10	16 : 27	4

RESTAURANT

Rütihof

Rütihofstr. 19 8049 Zürich Tel. 01 : 341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

29. und 30. Oktober

Metzgete im Rütihof

Auf Ihre Reservation freut sich das Rütihof-Team

alte Trotte

Restaurant Alte Trotte

Neu, neu, neu

ab 31. Oktober ist unser Restaurant auch sonntags geöffnet.

Metzgete

Freitag, 29. Oktober
ganzer Tag

Samstag, 30. Oktober
bis 14.00 Uhr

Sonntag, 31. Oktober
bis 20.00 Uhr

Unsere Spezialität
Mistkratzerli
Charbonnade ab 2 Personen
(Reservation erwünscht)

Auf Ihren Besuch freuen sich Fritz, Vreni und Personal

☎ 341 81 11

restaurant rebstock
taverne

Freitag, 29. Oktober

Metzgete

im «Rebstock» mit allerlei Gluschtigem

Unterhaltung ab 20.00 Uhr mit dem Högger Duo Paul und Marcel

Reservieren Sie frühzeitig Ihren Platz

Am Meierhofplatz, Zürich-Högg
Telefon 341 85 55

RESTAURANTS

NEUE Waid

Bilderausstellung

von Stephanie Spiegel
Werke mit Oelkreide — in absolut neuer Technik
Man muss sie gesehen haben — in der Neuen Waid!

Nicht vergessen — Sonntag, 7. November

Int. Waidquer

auf dem Höggerberg — bei uns können Sie sich vor, während und nach dem Rennen aufwärmen.

Rum- und Orange-Punsch mit und ohne Alkohol, Irish-Kaffee, Waidquer-Kaffee, sind bereit!

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

Trattoria-Pizzeria

BELLA VISTA

Limmattalstrasse 228
8049 Zürich-Högg
Telefon 01 : 341 75 00
Restaurant Limmattberg

Sind Sie Feinschmecker?

Dann sollten Sie unsere Pizzas und feinen Menüs sowie unsere Spezialitäten und Fischgerichte probieren!

Zum Beispiel:
Gambas al Ayillo
Hausgemachte Gnocchi
Kalbsleber nach Venezianer Art.

2 neu renovierte Kegelbahnen
Montag bis Samstag 9.00 bis 24.00 Uhr
vorläufig Sonntag Ruhetag

Mühlehalde

Högger Zunftstube

Restaurants

Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich
Telefon 01 : 341 70 40

Geniessen Sie unser

Wild-Gourmet-Menü im Högger-Stübli

Wildconsommé mit Hasenklösschen
Hirschtatar mit Toast und Butter
Kräutercrêpes gefüllt mit Gernsragout auf Blattspinat
Hasenfilet an einer feinen Wachholdersauce mit Butterspätzli, gedämpftem Rotkraut, und Rosenkohl mit Speck
Kastanienparfait mit Früchten
Fr. 50.—

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Heidi und René Küng

Resultate Sportverein Högg

1. Mannschaft
23. Oktober/2. Liga
SVH — Albisrieden 2 : 1 (1 : 1)
Torschützen: C. Gamboi, A. Wyss

2. Mannschaft
24. Oktober, 4. Liga
Racing Club — SVH verschoben

3. Mannschaft
5. Liga
spielfrei

Junioren

Junioren A
24. Oktober/1. Stärkeklasse
Einsiedeln — SVH verschoben

Junioren B
24. Oktober/1. Stärkeklasse
SVH — Inter Club 4 : 8

Junioren C
Schulferien
spielfrei

Junioren Da
Schulferien
spielfrei

Junioren Db
Schulferien
spielfrei

Zürcher Limmattal-Spiele

Junioren Ea
Schulferien
spielfrei

Junioren Eb
Schulferien
spielfrei

Junioren Ec
Schulferien
spielfrei

Junioren Ed
Schulferien
spielfrei

Junioren Fa
Schulferien
spielfrei

Senioren/Veteranen

Senioren 1
23. Oktober/Regionalklasse
Dübendorf — SVH verschoben

Veteranen 1
Regionalklasse
spielfrei

Veteranen 2
Altherrenklasse
spielfrei

Restaurant Winzerstübli

Familie Schnyder

Für Ihren speziellen Anlass

Mittags: Lunch
Business-Lunch

Dienstag bis Samstag
11.30 — 14.30 Uhr und 18.00 — 24.00 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen

Telefon 01/341 45 28
Winzerstrasse 65 · 8049 Zürich

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Raclette-Abend

mit Peter und Karl. Freitag, 29. Oktober ab 19.00 Uhr, im Kafi Tintefisch. Erwachsene Fr. 10.—, Kinder Fr. 8.—. Anmeldung im GZ (Telefon 271 98 00).

Sonntagskafi

Sonntag, 31. Oktober von 14.00 bis 18.00 Uhr, im Kafi Tintefisch, betreut von den Mitgliedern der Saxophon-Gruppe.

Spielabend

Mittwoch, 3. November ab 19.30 Uhr, im Kafi Tintefisch. Beim gemütlichen Zusammensein entdecken wir neue und alte Spiele!

Werkraum

Seidenmalen ab 3. November. Einfache Techniken, speziell auch für Kinder geeignet, auf Krawatten, Kissen, Halstücher usw.

Holzwerkstatt

Jeder kann basteln, was ihm Spass macht! Besonders auch Weihnachtsgeschenke wie z.B. Zeitungs- und Briefständer usw.

MCH

Männerchor Högg

Verbindet Generationen

Telefon 341 26 95 — Oskar Maag

Dorflade Högg

Aktion

Chiquita Bananen

jetzt 1.70 kg nur 1.

Aktuell

Unsere Fische werden täglich frisch auf Eis gebettet!

Lachsforellen-Filet

jetzt 2.50 100 g nur 2.

W. und M. Hauser
Wieslergasse 10

Gratis P

☎ 341 38 66

Neu in Högg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

mit:
manueller Lymphdrainage,
Körper und Gesicht
Fussreflex-Massage
Nacken/Rücken-Massage
Bachblüten-Therapie
REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH
Limmattalstr. 383 (Tram 13 Endstation, Frankental), Termine über Tel. 252 90 68
Mo — Fr 14.00 — 19.00 Uhr

1. Nov.: ALLERHEILIGEN Fil. Dietikon und Tivoli ganzer Tag offen!

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO

jetzt wieder **GLÜCKSRAD-TAG** **in DIETIKON**

SAMSTAG den 30.10.1993

GLÜCKSRAD

LIPO **HÖBELPOSTEN**

DIETIKON/ZH **GELBES LAGERHAUS.** Direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreitenbach bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen. Riedstr. 9, Tel. 01/740 27 27. Mo-Fr 9.00-18.30 durchg. Sa 9.00-16.00 durchg. Fr bis 21h

FESTANGEBOTE:
TV-Sessel NWR 398.-
Polsterdecke m. Bett 698.-
Wohnwand silber 498.-
Polsterbetten NWR 498.-
Winkelschreibtisch 198.-

Jeder Besucher kann sein Glück versuchen! OHNE KAUFZWANG

Es winken tolle Preise und für die «Kleinen» eine Überraschung! Vergleichen Sie! Es lohnt sich immer bei LIPO zu kaufen!

Überzeugen Sie sich von unseren unschlagbaren Top-Möbelangeboten!!

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO



Sorgen

mit Verwaltung, Vermietung oder Verkauf?
Ab sofort kein Problem mehr!

Sie möchten

- die optimale Verwaltung Ihrer Liegenschaft
- eine zuverlässige und effiziente Suche geeigneter Mieter oder Käufer
- von einem Partner mit Know-How und Erfahrung profitieren

Unsere Spezialität:

- Rasche und effiziente Betreuung Ihrer Wohnungen und Häuser
- Individuelle und persönliche Beratung
- Wir kennen Höngg, Wipkingen, Altstetten und das Limmattal wie unser Zuhause

Unser Familienbetrieb — mit langjähriger Erfahrung — weiss, worauf es ankommt. Wir haben noch freie Kapazität. Rufen Sie uns an wir beraten Sie gerne unverbindlich.

Vollenweider Immobilien
Regensdorferstrasse 49
8049 Zürich
Telefon 01/342 00 92

In Zürich-Höngg
(Reinhold Frei-Strasse, Nähe Schulhaus)
vermieten wir per 1. Januar 1994 oder nach Übereinkunft an sehr sonniger und ruhiger Lage mit freier Sicht ins Grüne und auf die Stadt

5 1/2-Zimmer-Wohnung

(145 m² BGF)
Grosszügiges Wohn-Esszimmer (zirka 45 m²). Wohnküche (14 m²), 3 Schlafzimmer, Bad/WC, Dusche/WC. Mietzins Fr. 2950.— inkl. NK. Garage zusätzlich Fr. 150.—
Telefon 01-341 80 94

DUNLOP SP WINTER



DEN WINTER KONNTEN WIR NICHT BESSER MACHEN, ABER DIE WINTERREIFEN.

DUNLOP. DIE REIFEN-ERFINDER.



INTER-TIRE PNEUSERVICE GmbH

Inhaber A. Hassler
Watterstr. 4, 8105 Regensdorf
Tel. 01/840 33 41

jetzt montieren! DUNLOP

R. SPILLMANN TRANSPORTE ZÜRICH
Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/2714739

Ski/Service nach Mass



Unser massgeschneiderter Ski-service hilft Ihnen Geld sparen. Wir prüfen den Zustand Ihrer Ski und leisten den Service, der nötig ist, um die Fahreigenschaften Ihrer Ski wirklich zu verbessern. Sie fahren besser, leichter und sicherer mit einem von uns gepflegten Ski.

Kleiner Service nur Fr. 35.—

Grosser Service nur Fr. 49.—

WYCO

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich
Telefon 341 02 60

SPORT HOENGG



malergeschäft r./lingua
...erledigt
eggbühlstrasse 6 8050 Zürich
tel. geschäft 01/302 47 67 privat 01/341 88 19
sämtliche maler- und tapeziererarbeiten!

PADO
Swiss-Bio-Cosmetic
Limmattalstrasse 344
8049 Zürich
Telefon 01-341 95 06

- Cosmetic
- Pédicure
- Nail-Studio
- Solarium
- Fussreflextherapien
- Schlankheits-Beratungen
- Eigene Cosmetic-Produkte

Gymfit HÖNGG
RÜTIHOFSTRASSE 21
TELEFON 341 00 14
8049 ZÜRICH-HÖNGG

WIR SIND KEINE FITNESSFABRIK
WIE SO VIELE ANDERE, SONDERN EIN KLEINES STUDIO MIT GROSSEM ANGEBOT FÜR GANZ GEWÖHNLICHE LEUTE, OB JUNG ODER ALT, DICK ODER NICHT MEHR, FIT ODER NOCH NICHT.
UND DA WIR KLEIN SIND, HABEN WIR VIELE VORTEILE GEGENÜBER DEN GROSSEN.

UNSER STUDIO IST:

- PERSÖNLICH
- ÜBERSCHAUBAR
- FÜNFSPRACHIG
- EIN QUARTIER- UND MÜTTERTREFF

UND ZUDEM BIETEN WIR:

- GRATIS BABYSITTING SCHON IM KINDERWAGEN
- EINEN KLEINEN ABER FEINEN KRAFTRAUM (SPEZIALISIERT AUF RÜCKENPROBLEME)
- GROSSES GYMNASTIKANGEBOT (5 STD/TAG VON AEROBICS ÜBER JAZZ BIS RÜCKENGYMNASTIK)
- HOCHMOTIVIERTE MITARBEITERINNEN
- SOLARIUM (MORGENS MIT BABYSITTING)

ÜBRIGENS, WIR HABEN IMMER ZEIT IHRE PERSÖNLICHEN ANLIEGEN UND PROBLEME ANZUHÖREN UND ZU BESPRECHEN
ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST UND BESUCHEN SIE UNS, WIR WÜRDEN UNS FREUEN.

Gymfit HÖNGG
RÜTIHOFSTRASSE 21
TELEFON 341 00 14
8049 ZÜRICH-HÖNGG

Mit diesem **BON** noch günstiger einkaufen.
Beim Einkauf von **Schiesser** -Produkten im Wert ab Fr. 50.— vergüten wir Ihnen bei Abgabe dieses Inserates Fr. 5.—.
Pyjamas, Nachthemden, Tagwäsche, Jogging-Anzüge, Leggings, Steghosen, Herren-Hemden und -Pullis.
Gültig bis 19. November 1993.
Pro Kauf ist nur 1 BON gültig.

Laden 55 Am Wasser 55 Zürich-Höngg
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
vorhanden Telefon 341 83 93
Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

TV + Video Reparatur-Pikett-dienst mit Garantie.
Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

Höngg per 1. Januar 1994 oder nach Vereinbarung zu vermieten grosse

3 1/2-Zimmerwohnung
mit mod. Küche, GS, 2 grossen Balkonen, Spannteppichen, Rediff., im 2. Stock, Mietzins Fr. 1900.— inkl. NK und Autoabstellplatz in Garage.
Telefon 362 01 25 zw. 18—20 Uhr

Einladung zum Poli-FASCHT-ik mit gratis Würsten und Getränken

Thema:

aktive Drogenprävention

Referenten:

Philipp Rhomberg, Gemeinderatskandidat SVP
lic. iur. Lino Esseiva, Bezirksanwalt
Dietegen Müller, JuSo Stadt Zürich

Gesprächsleitung:

Mauro Tuena, Gemeinderatskandidat SVP

Restaurant Ziegelhütte, Gartenhalle
Hüttenkopfstrasse 70, 8051 Zürich-Schwamendingen
(Tram Nr. 7 und 9, Bus Nr. 62, 63 und 79 bis Schwamendingerplatz)

Samstag, 30. Oktober 1993
15 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!
Junge SVP der Stadt Zürich
Der Präsident: Philipp Rhomberg
Die Gastgeberkreisteilen: SVP-Kreispartei 11 und 12

In den Stadtrat: Gody Müller, SVP; Thomas Wagner, FDP; Kathrin Martelli, FDP; Hans Wehrli, FDP; Wolfgang Nigg, CVP und als Stadtpräsident: Dr. Andreas Müller



SVP
der Stadt Zürich

Der Kommentar

Vor dem Einwintern

Ob der Winter wirklich knapp vor der Tür steht, ist natürlich nicht auszumachen. Möglich, dass es noch einen verspäteten Altweibersommer und eine Zeitspanne gibt, die den Sommerneus noch gewogen ist. Möglich aber auch, dass Schlimmes bevorsteht. Darin hat man ja schliesslich Übung, und das Anschwellen psychisch depressiv deformierter Zeitgenossen schwillt an, zur meckernden Mehrheit, denn:

Nach einem verregneten, aber heissen Sommer ein lausiger Herbst. Regnerisch, nass und (allzu) kalt. Kaum haben die bunten Blätter angefangen zu leuchten, fallen sie, auf nassen Boden. Möge der Chronist mit dem Präsens unrecht haben und das Wetter inzwischen schön geworden sein. Zur Zeit, da diese Zeilen neben dem warmen Ofen von den Tasten gehen, regnet's.

Verständlich, dass sich die Frauen nicht von der Hosenmode abbringen lassen. Nicht nur deswegen nicht, weil sie ein Signal für ertrotzte Gleichberechtigung sind, sondern weil sie warm geben. Doch just in dieser vorwintlichen (Eis-)Zeit kommt die Meldung über einen Zürcher Modemacher, der den Hosen, wenn das schiefe Bild erlaubt ist, an den Kragen will. Er bringt, so eine Wochenzeitung, den «Schottenkilt in die Winterkollektion».

Die männliche notabene. Diese Masche, von vielen als Schlag aus dem heiteren Himmel empfunden, richtet sich nicht etwa gegen die Damenwelt, sondern ist ein Menetekel für die Männer, die «aus der Zwangsjacke in die Rockfreiheit» geleitet werden sollen. Ein Kiltanhänger soll schon vor Zeiten proklamieren:

«Gleiche Röcke für Mann und Frau».

Der Kilt, also Männerrock, sagen solche, die schon in einem gesteckt haben, sei sehr praktisch und angenehm und pflegeleicht und garantiere die Luftzufuhr auch dort, wo sie im allgemeinen nicht hinkomme und (so Kritiker) auch nichts zu suchen habe.

Wie versierte Festredner, die sich zum Einstieg der Alten Römer bedienen, kann auch hier darauf hingewiesen werden: Toga und Tunika.

So wie viele, durchaus auch charmante, Damen nicht ganz dem Schönheitsideal der Griechen (ebenfalls den Alten) entsprechen und nicht deckungsgleich mit der Venus von Milo sind, ist beileibe auch nicht jeder Mann ein Apoll. Somit ergibt sich, dass ein kilttragender Mann allzu haarigen und krummen Beine und nicht überall Krampfader wie Garbenseile haben dürfte: Wer schon auffallen will, möchte nicht noch gleich missfallen.

So wird's denn mancher Mann mit dem Schreibenden halten (obwohl eher gradbeinig und nicht zottig behaart) und dem Kilt entsagen. Aus zwei Gründen: Erstens, ich gestehe es, bin ich zu feige, und zweitens, die Story rundet sich und kommt auf den Anfang zurück; wegen des kommenden Winters. Wenn der erwartungsgemäss schon bläst, dann mir nicht den unteren Extremitäten hoch. Halt in meiner stur konservativen Haltung finde ich, einmal mehr, bei der hehren Damenwelt, in der bestimmt noch Hosenträgerinnen auszumachen sein werden, was ein schickes Röckli oder «Schüppli» in der Garderobe natürlich nicht ausschliesst.

Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP Höngg

Als Auftakt ins vierte Quartal des Kalenderjahres verabschiedete der Kantonsrat am 25. Oktober zuerst die zweite Serie der Nachtragskredite von gesamthaft rund 25 Millionen Franken. Überhaupt stand der Morgen im Zeichen des Geldes, waren doch ausschliesslich Vorstösse im Bereich der Finanzdirektion traktandiert.

Kostendeckende Parkplatzgebühren für Angestellte der kantonalen Verwaltung? Nur knapp abgelehnt wurde ein Postulat aus grünen Kreisen (77:71), das die Gebühren für Parkplätze kantonal Angestellter massiv erhöhen wollte, damit diese kostendeckend seien. Einerseits mit dem Hinweis darauf, dass Ausnahmen wie für zum Beispiel Behinderte oder Polizisten, die von ihrem Privatwagen zur Erreichung ihres Arbeitsplatzes Gebrauch machen müssen, im Postulatstext grösstenteils vergessen worden waren, wurde die Ablehnung begründet. Andererseits wies etwa Paul Zweifel (SVP) auch darauf hin, dass die Gebühren per 1994 sowieso bis fast auf das Doppelte ansteigen würden, was das Postulat überflüssig mache. Unterstützende Votantinnen und Votanten wiesen auf die Luftreinhalteverordnung hin



und wollten den Kanton hier in eine Vorbildrolle hineindrängen.

Eigenmietwert: Besteuerung — und wenn ja wie hoch?

Mit 95:19 Stimmen überwies sodann der Rat eine Motion aus freisinnigen Kreisen, die die Förderung des Wohneigentums gesetzlich verankern und damit verstärken will. Die Besteuerung des Eigentums hat eine Höhe erreicht, die in Europa ihresgleichen sucht. Zudem wurde mit dem Termin der Erhöhung der Eigenmietwerte (Erlass von Mitte 1992) ein denkbar ungünstiger Zeitpunkt gewählt. Ein SP-Sprecher hielt dem entgegen, dass der fehlende steuerliche Mietzinsabzug die Eigenmietwerte wie auch deren Höhe durchaus rechtfertige. Mit der Überweisung des ersten Abschnittes der Motion muss der Regierungsrat nun Bericht und Antrag für eine massvolle Besteuerung der Eigenheime vorlegen.

Quellensteuer: Kirchensteuer für Ausländer ungerecht?

Da viele Ausländer aus reiner Unkenntnis auf die Rückforderung der als Quellensteuer erhobenen Kirchensteuer verzichten, erhalten die Kirchen, allen voran die römisch-katholische, ungerechtfertigterweise im Jahr rund 1,5 Millionen Franken. Eine Revision der Quellensteuerverordnung soll nun Abhilfe schaffen, befand der Rat mit 72:64 Stimmen.

Jahreskonzert der Blaskapelle Turicum in Höngg

Samstagabend, 30. Oktober um 20.00 Uhr, findet im Zunftsaal vom Restaurant Mühlehalde das Jahreskonzert der Blaskapelle Turicum statt.

Die Veranstalter haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Nach dem Eröffnungsmarsch folgen Klänge aus verschiedenen Ländern. Neben «A Salzburg Impression», eine Erinnerung an Wolfgang Amadeus Mozart, das Thema entstammt dem Mittelteil einer Klavier-Sonate von Mozart, präsentieren die wackeren Bläser unter anderem den «Mährischen Tanz Nummer 4» von Frantisek Manas.

Der zweite Teil des Konzerts steht unter dem Motto: Polka Party und verspricht dem anspruchsvollen Blasmusikliebhaber Leckerbissen wie «Ja Nemohu Spat» von Jan Simek, «Goldene Klarinetten» von Josef Charvat usw.

Der zweite Teil des Abends gehört der Geselligkeit, dem gemütlichen Zusammensein. Tanzlustige haben bis um 02.00 Uhr morgens Gelegenheit sich bei den Klängen vom Trio Städeli auf der Tanzfläche zu vergnügen. Alles in allem, erwartet die Gäste ein fröhlicher Unterhaltungsabend mit musikalischen Attraktionen und Klängen.

Türöffnung: 19.00 Uhr, Eintritt: Fr. 6.—, Saalzeichen obligatorisch: Fr. 6.—.

Forum Höngg

1. Konzert: Sonntag, 14. November, 17.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg

Ravel in Melodie, Bild und Klang (ms) Maurice Ravel soll gegen aussen immer distanziert gewirkt und seine Gefühle beherrscht haben. Hat er dies auch in seiner Musik so gehalten? Mitnichten. In seinen Kompositionen kommen Launen, Gefühle und Überraschungen stets voll zum Tragen. Als Künstler suchte er technische Perfektion, die er seiner Meinung nach aber nie erreichte. Seine Spezialität war es, immer wieder sorgfältige Beobachtungen der Natur, speziell die von Tieren, in der Musik zu vertonen.

Am Sonntag, 14. November, 17.00 Uhr, lädt der **Orchesterverein Höngg** zu einem Ravel-Abend ein. Nur Ravel? Nein! Es erwartet uns der **vielfältige** Komponist Maurice Ravel (1875 bis 1937), der Schöpfer des «Boléro».

Der Leiter und Dirigent des Orchestervereins Höngg, **Matthias R. Koestler**, hat folgendes **Programm zusammengestellt:** «Ma Mère l'Oye» (Meine Mutter die Gans, ursprünglich als Kinderklavierstück geschrieben und später in Orchesterfassung transponiert) mit seinen reizenden Themen wie Dornröschen, Däumling, Bad einer orientalischen Kaiserin, die Schöne und das Biest und der Feen-Garten.

Mit dem FISCAPLAN der SBG für morgen sorgen.

Wer heute vorsorgt, hat für später gut gesorgt und spart mit dem FISCAPLAN der SBG erst noch Steuern. Damit Sie auch nach der Pension Ihren gewohnten Lebensstandard geniessen können, sprechen Sie am besten bei uns mit

Frau K. Hager



Schweizerische Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160
8049 Zürich
Telefon 344 12 41

Der Kreis 10 erhält einen zwölften Gemeinderats-Sitz



Die Erstellung neuer Wohnungen in Höngg in der Zehnjahresperiode 1980 bis 1990, namentlich im Rütihof-Quartier und im Gebiet des Riedhofs sowie am Waidberg (Appenzellerstrasse) hat die Bevölkerungszahl des Stadtkreises 10 anwachsen lassen. Während 1980 gemäss damaliger Volkszählung in Höngg und in Wipkingen 33 370 Einwohner gezählt wurden, sind es nach zehn Jahren bei der Volkszählung 1990 total 35 397 Einwohner, was einem Zuwachs von 2027 (plus 6,1 Prozent) entspricht. Der Kreis 10 ist, zusammen mit dem Kreis 5, der einzige Stadtkreis mit Bevölkerungszuwachs. Alle anderen Stadtkreise haben in dieser Zehnjahresperiode weiter Einwohner verloren, prozentual am meisten die beiden Stadtkreise 8 (minus 8,5 Prozent) und 12 (minus 5,8 Prozent).

Gemäss Gemeindeordnung werden die 125 Sitze des Gemeinderates auf die zwölf Stadtkreise nach der Bevölkerungszahl verteilt, wobei jeweils die offiziellen Zahlen der Volkszählung herangezogen werden. Mit dem stattgefundenen Zuwachs von 2097 Einwohnern erhält der Stadtkreis 10, die Quartiere Höngg und Wipkingen zusammen ein weiteres Gemeinderatsmandat, den zwölften Sitz. Ein Blick zurück zeigt, dass der Stadtkreis 10 bei der Eingemeindung 1934 zehn Mandate zugesprochen erhielt. Im Jahre 1938 stieg die Zahl auf elf Sitze, ab 1954 waren es wiederum nur zehn und ab Wahljahr 1974 bis heute wiederum 11 — ein auf und ab!

Die bisherige und letztmals an den Wahlen 1990 angewendete Mandatsverteilung mit elf Sitzen im Stadtkreis 10 sieht wie folgt aus: 5 Sitze für die SP, 2 Sitze für die FDP und je 1 Sitz für SVP, CVP, dU und GP. Ein zwölfter Sitz wäre 1990 — bei gleichen Wahl- und Listenverhältnissen — der SVP zugefallen.

Eine Prognose für die Wahlen vom 5. März 1994 ist heute noch schwierig vorzunehmen. Immerhin lässt sich er rechnen, dass ein Zusammenstehen aller Kräfte, welche eine Ablösung der jetzigen rot-grünen Mehrheit anstreben, dazu führen müsste, auch im Stadtkreis 10 eine deutliche bürgerliche Mehrheit

der 12 Sitze anzustreben. Damit kommt es zu Sitzverlusten für die SP und GP.

Der Kampf, speziell um den 12. Sitz im Kreis 10, und generell um die Mehrheit im Zürcher Gemeinderat ist eröffnet. Die Zeichen der Zeit stehen für einen Wechsel günstig — ist doch die Ernüchterung nach vier Jahren rot-grüner Randgruppen-Stadtpolitik und einem Defizit von täglich einer Million Franken unüberhörbar gross. Die bürgerlichen Parteien treten an, das Steuer wieder auf das Ziel einer prosperierenden Stadt in die Hand zu nehmen, in welcher endlich den Bedürfnissen der grossen, oft schweigenden Mehrheit Nachachtung zu verschaffen ist.

Jean E. Bollier, Gemeinderat

Frauengruppe Rütihof

Anlässlich des letzten Informationsmorgens über die Sonntagschule hat sich spontan eine Frauengruppung gebildet, die sich regelmässig trifft.

Sie diskutiert über Themen, die alle beschäftigen und interessieren. Zudem besucht die Gruppe viermal jährlich im Hotel Nova Park in einem grösseren Rahmen ein Frauenfrühstück.

Interessierte sind eingeladen an den kommenden Treffen dieser Frauengruppung (mit Kinderhütendienst) mitzumachen: Jeweils Mittwochmorgen von 9.15 bis zirka 10.30 Uhr bei Vreni Weisshaupt, Im oberen Boden 19, Telefon 341 52 49.

Die nächsten Treffs sind:

Montag, 1. November Stanislava Karasek, dipl. Psychologin, spricht über Psychotherapie: Erfahrungen und Wege.

Mittwoch, 10. November Nachgespräch. Samstag, 13. November mit dem Thema: «Essen um zu leben oder leben um zu essen» von Daniela Siegrist, Ernährungsberaterin.

Mittwoch, 17. November Nachgespräch. Mittwoch, 24. November Anne-Lise Diserens, dipl. Architektin, spricht über unsere Wohnsituation — alternative Wohnformen.

Zudem findet jeden dritten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr im Blauen Saal im Heizenholz eine Mitenand-Fiir für gross und klein statt, an der alle eingeladen sind.

Herr und Frau Höngger



Kultur-Monolog des Monats

... ab sofort wird jede Ausstellung in der Galerie Zentrum und jede Veranstaltung des Forums Höngg besucht!!!

Nach der Pause folgen die «Histoires naturelles» mit den Sätzen der Pfau, die Grille, der Schwan, der Eisvogel und das Perlhuhn.

Zum Abschluss folgt die «Shéhérazade» mit den Sätzen die Zauberflöte, der Gleichgültige und Asien.

Um die Märchenklänge und Zaubereffekte tiefer erlebbar zu machen, werden zu den einzelnen Sätzen zusätzlich Bilder auf Leinwand projiziert. Diese stammen aus der Hand der Hönggerin **Regula Cincera** und sind als visuelle Ergänzung zu verstehen, die Bild- und Musiksprache zu einem Ganzen werden lassen.

Das Forum Höngg freut sich auf dieses erste Konzert der Herbstsaison und lädt die Höngger Bevölkerung sehr herzlich ein, mit dem Besuch des Ravel-Abends seine Verbundenheit zum Orchesterverein und zum Forum Höngg zu bekunden.

Billette à Fr. 15.—/12.— für Gönner, AHV-Rentner, Schüler und Studenten sind im Vorverkauf an zwei Stellen erhältlich:

Schweizerische Bankgesellschaft, Filiale Höngg, Limmattalstrasse 160. Öffnungszeiten: 08.15 bis 16.30 Uhr (Donnerstag bis 18.00 Uhr).

Galerie Zentrum, vis-à-vis Post Höngg, Regensdorferstrasse 2. Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag, 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr, Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr.

FDP unterstützt die SVP-Stadtratskandidatur von Gody Müller

Mit grosser Mehrheit hat der Parteivorstand der FDP der Stadt Zürich die Unterstützung der Kandidatur von SVP-Gemeinderat Gody Müller für die Stadtratswahlen 1994 beschlossen. Damit bekundet die FDP ihren Willen zum Schulterschluss der bürgerlichen Parteien.

Kulturelle Veranstaltung mit Musik, Gesang und Rezitation

Freitag, 12. November, 20.00 Uhr, Lavaterstrasse 97, Bühnenraum

Mitwirkende: Nikan Bergsmo, Gesang; Susanne Sievi, (Höngg) Begleitung am Flügel und Harald-Richard Nuri, (Höngg) Rezitation. Sie bringen Werke von Puccini — Dvorák — Schubert — Pergolesi zur Aufführung.

Weiter werden Gedichte/Balladen von Johann Wolfgang von Goethe — Ludwig Uhland — Shakespeare und anderen vorgetragen.

Kühles Nass nicht nur im Glas

Regen, Regen und nochmals Regen. Diesen und viel Kälte dazu bescherte uns Sankt Petrus zum 21. Wümmetfäscht am letzten Wochenende. Dies hinderte aber die vielen tausend Besucher nicht daran, am einen oder andern Anlass teilzunehmen. OK-Präsident Paul Zweifel und Conférencier Koni Nikiteas waren dann auch voll zufrieden mit dem Festverlauf. Einziger Schatten warf ein übler Brandanschlag am Samstagabend auf die traditionelle Rösslryti, bei dem sich zwei Personen mit Verletzungen zweiten und dritten Grades in ambulante Spitalbehandlung begeben mussten.



VIP's am Wümmetznüni. Stadtratskandidat Andreas Müller mit charmanter Begleiterin, links Gastgeber und Zunftmeister Fritz Meier.

Den Freitagabend bestritt, nach einem Ständchen des Musikvereins Eintracht und der Vorführung der Künste der Damen- und Frauenriege, die Högger Jodlerin Luise Beerli. Sie nahm den Anlass wahr, um im vollen Festzelt ihre zweite CD zu taufen. Begleitet wurde sie durch die Kapelle Carlo Brunner, und gleich zwei Eugsters des einst legendären Trios, standen ihr Pate.

Unterdessen ging es aber in der Gewerbebeiz sowie in der Weinlaube auch nicht ohne Stimmung zu und her. Sicher ist nur, dass es sich unmöglich um ein Treffen der Anonymen Alkoholiker handeln konnte. Ernüchternd war einzig der Schritt nach draussen, wo es regnete was es konnte. Und eines wurde wieder bestätigt: die Höggerinnen und Högger sind am Abend anders als am Tag...

Primitiver Brandanschlag

Die Hoffnung, dem armen Paul Zweifel wenigstens dieses Jahr einen kalten und feuchten Marsch vor seinem Sauserwagen zu ersparen (letztes Jahr schneite es ja bekanntlich), ging nicht in Erfüllung. Trotzdem war auch am Samstag kurz nach drei Uhr der Andrang gross, um einen Schluck des edlen Tropfens zu ergattern. Azapft ist's!

Man verzog sich aber schnell einmal ins warme Festzelt oder in den Weingarten, wo der Männerchor Högg ein kleines Festzelt betreute. Um das Zelt standen die freiwilligen Helfer des Musikvereins, der Zürcher Freizeitbühne, des 3.-Welt-Ladens, des Wohnheimes Frankental sowie viele andere tapfer an ihren Ständen.

Im Festzelt hielt der neapolitanische Clown und Artist Lampadino indessen die Kinder in seinem Banne. Stimmung ins Zelt brachten kurz vor acht Uhr die Gugge Fezvögel aus Wiedikon, der richtige Zeitpunkt für den Präsidenten Paul Zweifel, den Abend zu eröffnen. Neben seinen Högger Ehrengästen Werner Wydler, Zunftmeister Fritz Meier, Handel und Gewerbe-Präsident Hans Marolf

und Hansheiri Zweifel konnte Paul Zweifel den Präsidenten der Expovina (Start 4. November), Bruno Sauter, an seinem Tisch begrüssen.

Wie immer gibt es kein Wümmetfäscht ohne Öchsleangaben, welche dieses Jahr mit dem 91er vergleichbar seien, wie Zweifel ausführte, mengenmässig jedoch nur die Hälfte erreichte. Eigens aus Polen zurückgekehrt ist der frischgebackene Konsul Furrer, der wie immer um eine tadellose Bewirtung der Gäste besorgt war. Nach dem Männerchor und einer erneuten Einlage der Guggenmusik konnte Koni Nikiteas ein wahres Talent begrüssen. Der erst fünfundzwanzigjährige Frank Tender setzte mit seiner mit Bravour vorgeführten Elvis-Nummer wohl einen Höhepunkt. Es war nicht nur eine plumpe Imitation. Brave Hausfrauen und gestandene Männer verwandelten sich im Nu in teilweise kreischende Teenager. Abgerundet wurde dieser Auftritt anschliessend durch Katja Kost, die ihre Mädels von «Les papillons» wieder tanzen liess, was das Zeug hielt. Auch dieses Jahr wieder eine Augenweide!



Welche könnte ihm da widerstehen?



Er ist schon leicht spritzig, der herrliche Saft aus Högger Anbau. Prosit!

Währenddem drinnen in den Beizen und im Festzelt mit den für Samstag und Sonntag engagierten «Vumper Buam» die Stimmung stieg, wurde draussen auf die Rösslryti ein primitiver Brandanschlag verübt. Die zu Hilfe geeilten Koni Nikiteas und Heiri Stiefel erlitten dabei an den Händen Verbrennungen zweiten und dritten Grades. Wie der schockierte OK-Präsident Paul Zweifel bestätigte, handelte es sich eindeutig um Brandstiftung. Nicht vorzustellen, wäre der Brand im Festzelt ausgebrochen...

Tête-à-tête mit «zukünftigem» Stapi

Am Sonntagmorgen konnten sich die einen beim ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche besinnen und die anderen am traditionellen Wümmetznüni erleben. Dazu spielten die Dixie Jumpers auf. Daneben zeigte die Mädchenriege und das Kinderballett ihre Künste. Zusammen mit Kantonsrat Peter Aisslinger und Högger Zunftmeister Fritz Meier entdeckte man übrigens den zukünftigen Stadtpräsidenten (wie einige betonten), Hottinger Zunftmei-

ster Andreas A. Müller, dem das Bad in der Menschenmenge offensichtlich behagte.

Der Sonntagshöhepunkt war dann zweifellos der zweimalige Auftritt vom Walliser Sänger Michel Villa. Nicht nur die kleinen Kinder waren von ihm begeistert. Es gab da auch noch einige Heimweh-Walliserinnen, bei denen man glaubte, sie würden gleich in Ohnmacht fallen. Doch zum Glück war im Bläsischulhaus Spitex untergebracht, wo sofort für sie gesorgt worden wäre.



Elvis in typischer Pose, umwerfend gut interpretiert von Frank Tender.

Wümmetznüni

Kein neuer Rekord, doch wiederum sehr gut frequentiert. Zu eintausend-fünfhundertdrei urchigen Znüniplattens servierten Mitglieder vom Handel und Gewerbe Högg Milch, Kaffee oder «Schoggi» à discrétion. Letztes Jahr wurden nur gerade sechsunddreissig Znünis mehr konsumiert.

Ist der beliebte Högger Wümmetznüni 1994 wirklich in Frage gestellt? Es soll nächstes Jahr in der Stadt Zürich kein Plastikgeschirr mehr erlaubt sein. Die Schar der Besucher in «Regimentsstärke» wird wohl kaum gewillt sein mit dem Blechnapf «anzutreten». Also unsinnige Reglementierung abtreten!

Wie jedes Jahr ist es schwierig, allen Teilnehmern gerecht zu werden. Schon aus platztechnischen Gründen ist es nicht möglich, alle namentlich zu nennen.

Doch die aufrechten, der kalten Bise trotzenden Märtleute seien noch erwähnt, die mit Maroni, Chnoblilbrot, Raclettes, Pizzen, Äpfeln, Trauben, Backwaren, Tee, Wolle, Jacken, Pins, Vereinsinfos usw. bunte Tupfer ins Geschehen rund ums Festzelt brachten.

Text Bruno Tamola, Fotos Louis Egli
Foto Michel Villa: Béatrice Christen
Foto Brand Karussell: Elmar Föhr-Peyer

Wie Paul Zweifel berichtete, war die Traubenreife im August 1993 drei Wochen früher als in anderen Jahren. Durch das schlechte, regnerische und kühle Wetter im September und Oktober kam es dann in den Rebhängen zu einer Reife- und Wachstumsverzögerung. Somit fand auch dieses Jahr der Wümmet in der gewohnten Zeitspanne des Monats Oktober statt.

Diesjährige Erträge:

RieslingxSylvaner: 3638 Kilogramm mit einem durchschnittlichen Öchslegehalt von 75–78.

Räuschling: 1104 Kilogramm mit 72–78 Öchslegrade.

Pinot Gris: 956 Kilogramm mit 85–86 Öchsle und

Blauburgunder: 11048 Kilogramm mit einem Öchslegehalt von 76–87. Totaler Ernteertrag 16 746 kg.

Der grösste Fortschritt
von Sony seit der Erfindung
des Farbfernsehens:

Super Trinitron.

Ihr Sony Spezialist:

FAWER TV HIFI VIDEO
Högger-Markt 8048 Zürich Tel. 01/3419700

Profitieren Sie schon heute
von der bahnbrechenden
Forschung für High Defini-
tion Television (HDTV).
Farbenprächtiges, gesto-
chen scharfes und zit-
terfreies Bild. Grösseres
Sichtfeld. Weniger Re-
flectionen. Erleben Sie
Super Trinitron in jedem
guten Fachgeschäft.

SONY

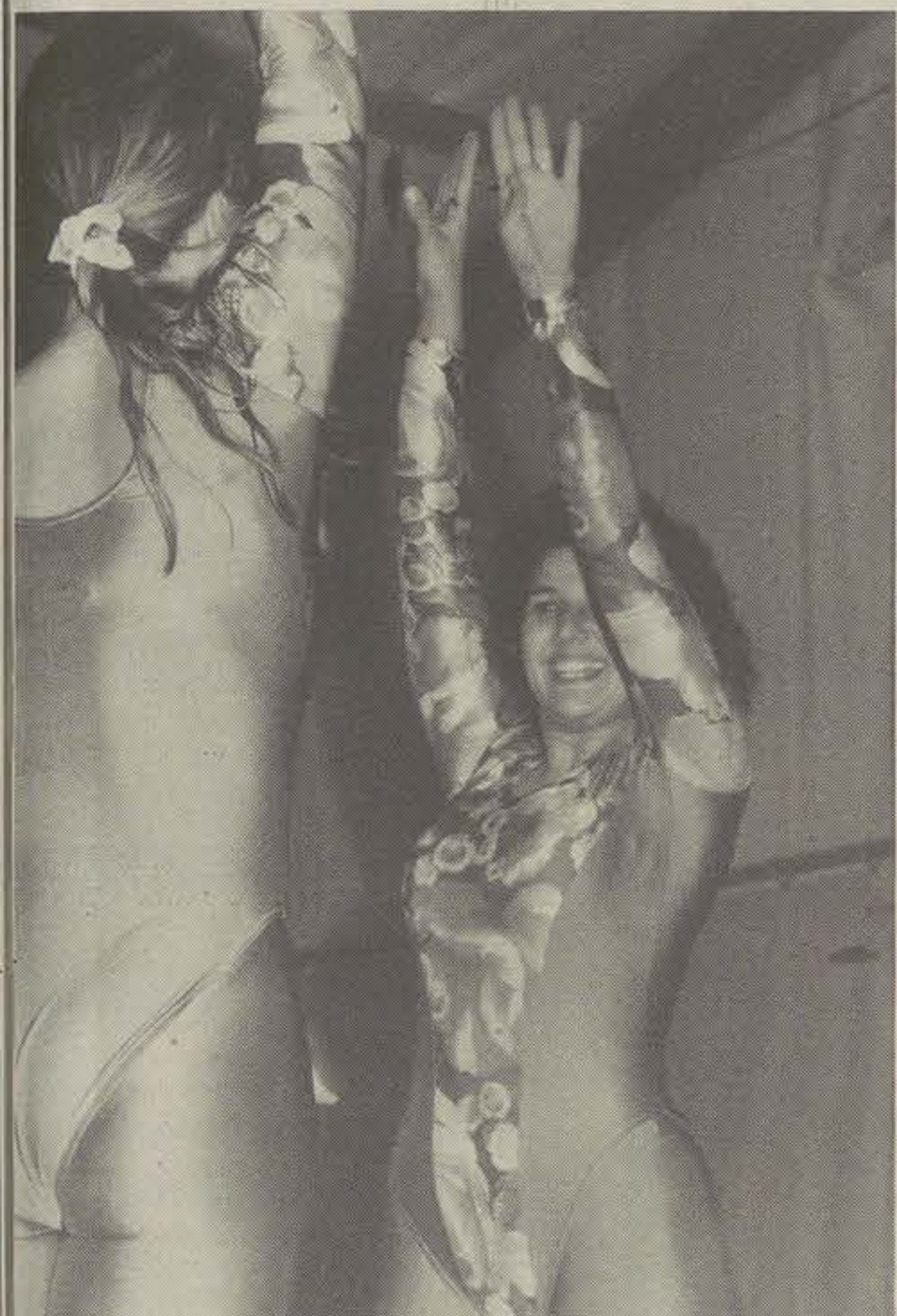


Sie hat schon weiche Knie.
Der Michel Villa ist einfach eine «Bombe»!



Erstklassiger Rhythm'n'Blues. Überzeugender Auftritt von
Gaby Gyr, der Schwester von Katja Kost-Gyr. (Les papillons)

Les papillons — atemberaubende Tanzshow.



Graziöse Darbietung
der Damenriege Höngg



Die Fez-Vögel aus Wiedikon fezz(en) schon seit einigen Jahren
am Höngger Wümmetfäscht.



«Dann fang ich afa jödele...» heisst Luise Beerlis neueste CD,
auf die mit Alex Eugster fröhlich angestossen wird.

Schüler-Velo-Rennen RV Höngg



Marco Gruber und Michael Zraggen lieferten sich ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen
über zehn Runden. Marco Gruber (Mitte hinten) Sieger mit ein paar Zentimeter Vor-
sprung, und Michael Zraggen 2. Platz (vorne). Den dritten Rang erstrampelte sich
Marcel Aisslinger (rechts). Initiant des Schüler-Velo-Rennens ist der Veloclub Höngg
und sein Präsident Guido Bergmaier (links im Bild).

Mädchen 13- bis 16jährig

1. Chantal Maag
2. Nadine Knoll
3. Sarah Müller

Knaben 13- bis 16jährig 25 Runden, Siegerzeit 24.30

1. Franco Marvulli
2. Raphael Blattmann
3. Guido Trevisan
4. Michael Gruber

Knaben 9- bis 12jährig 10 Runden, Siegerzeit 11.32

1. Marco Gruber
2. Michael Zraggen
3. Marcel Aisslinger
4. Michael Züst
5. Andreas Bolli
6. Matias Guillén
7. Alain Holzhauser
8. Tom Tanner

**Spann-
teppiche
vom
Fachmann**

Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27

**Diverse
Sonder-Angebote**

VAUCHER

S N O W B O A R D

Schulstrasse 27
8105 Regensdorf

z. B. Snowboard Sims
inkl. Bindung Fr. 958.-
nur Fr. **759.-**

K2 Ski FSC Fr. 459.-
nur Fr. **298.-**

S K I S K I

Leitung
Peter Künzli
Musikdirektor

Musikverein Eintracht Höngg

Konzert in der Kirche

Werke
von

Jacob de Haan
Joseph Haydn
Ted Huggens
John J. Morrissey
u. a.

Türöffnung
Konzertbeginn

Sonntag
7. November 1993
Reformierte
Kirche Wipkingen
Wibichstrasse 43

17.00 Uhr
17.30 Uhr

Eintritt
frei
Kollekte



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

225 Schritte
vom Meierhofplatz
zum **Zielfeld**

Ihr Treff in Höngg

Café **225** Tel. 341 62 63
Limmattalstr. 225

KOSMETIK-INSTITUT
attica
Imgard ROBERT
Grossmattstr. 25, 8049 Zürich
Tel. 01/342 22 51



In meinem Zeitplan
ist Platz für kurzfristige Termine
vorgesehen!

Oeko-Therm®
Das einzige Wasserbett ohne Strom.

WWZ
Wasserbett- und
Wohnberatung
Zürich



Limmattalstr. 400
8049 Zürich
Telefon 01-341 72 62
und 01-341 02 65
Fax 01-341 11 32

Wasserbetten
Betten/Matratzen Möbel
Bettwaren Wohn-
Bettwäsche beratung

AquaDynamic
Das Wasserbett.

VOLL
MOND
THEKE

gute Nacht!

LIMMAT
APOTHEKE

Deutsch
Französisch
Englisch
Italienisch

lernen Sie in
ungezwungener
Atmosphäre in
der Gruppe oder
einzeln bei
Béatrice Donati
eid. dipl. Direktions-
assistentin
Geeringstrasse 60
Telefon 341 25 69

Bei uns gibt es einen guten Grund zur
Beflagung: Seit über 60 Jahren ver-
folgen wir die klare Philosophie, Sie in
Verkauf und Service seriös und kom-
petent zu beraten. Diesem Erfolgsre-
zept bleiben wir treu. JH Keller, eine
Spur professioneller.

60
JAHRE

JH Keller AG

CHRYSLER

Jeep

HONDA

JH Keller AG, Vulkanstrasse 120
8048 Zürich, Tel. 01/432 24 10

**Auto
Zürich**

Züsapa-Hallen:
4. bis 7. November

Namens - und Adressänderung per 1.10.93

alt:

~~Roland Huber
Innendekoration
Limmattalstr. 200
8049 Zürich
Tel. 01/341 72 62 / 341 02 66~~

NEU:

WWZ Wasserbett- und
Wohnberatung Zürich
Limmattalstr. 400
8049 Zürich
Tel. 01/341 72 62



wir freuen uns
auf alle Besucher
anlässlich unserer
offiziellen Eröffnung
am Samstag **6.11.93**

Stiedlmeier

Reisen
AG
Regensdorfstrasse 3, Tel. 341 94 00



Auf in die südliche Hemisphäre!
— Wo sogar die Sonne auf dem Kopf steht

Schwanger-
schafts-
Gymnastik
Geburts-
vorbereitung
18-19 Uhr

Rückbildungs-
gymnastik
20-21 Uhr

Rücken-
Gymnastik
19-20 Uhr

jeweils
Dienstags
Schulhaus
Lachenzelg

M. Glattfelder
dipl. Gymnastin VDG
Telefon 750 06 50

**BLUT
IST
LEBEN!**
**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

Firmengründungen ·
Revisionen · Steuern ·
Buchhaltungen · Erbteilungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller,
eidg. dipl. Buchhalter, Schärerstrasse 2,
Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01-341 35 55, Fax 01-342 11 31

**Ausgeglichen, selbstsicher
und angstfrei durch
Autogenes Training
für Erwachsene**

Stressabbau, Schlafregulierung,
Konzentrationsförderung. Gönnen Sie
Ihrem Körper, Ihrer Seele täglich eine
aufbauende Erholungspause.

Neue Kursdaten:
Dienstag, 2. November, 19.00 Uhr
Donnerstag, 4. November, 19.00 Uhr
1 mal wöchentlich, 7x zirka 1 Stunde

**Psychologische Praxis
Doris-Kristina Probst**
Psychologin AAP, dipl. Seminarleiterin
für Autogenes Training
Riedhofstrasse 354, 8049 Zürich
Telefon 341 11 16



Foto · Video
Peyer
Inh. E. + E. Föhr
**Wümmetfäschet
Wettbewerb 1993**

Wir haben uns über die zahlreichen Antworten
sehr gefreut.
Die richtige Anzahl Filmpatronen ist **3453**.

Die Gewinner sind:	Differenz
1. Preis 15 Farbaufträge Frau Enz, Rütihofstrasse 19	19
2. Preis 10 Farbaufträge Herr Aschwanden, Ackersteinstrasse 122	47
3. Preis 5 Farbaufträge Herr Leutenegger, Konrad Ilg-Strasse 9	105
4. bis 10. Preis 1 Farbvergrößerung ab Negativ 20x30 cm	
Frau Claudia Bergmeister, Segantinistrasse 1	120
Herr Remo Bergmeister, Segantinistrasse 1	128
Frau Jaeger, Kappenbühlweg 10	153
Frau Hasler, Bruggerweg 16, 8037 Zürich	168
Frau Quadrelli, Hauswiesenstrasse 3	179
Herr Stalder, Bühlstrasse 23, 8954 Geroldswil	228
Herr Holderegger, Segantinistrasse 80	278

Wir gratulieren den Gewinnern.

■ P.S. Die Wümmetfäschet-Bilder sind ausgestellt!

Für unsere Konditorei in
Oberengstringen (**Einkaufszentrum**),
suchen wir auf anfangs November
oder nach Vereinbarung
für Montag und Dienstag, ganzer Tag,

Aushilfsverkäuferin

Konditorei Bäckerei Ulrich
Zürcherstrasse 62, 8953 Dietikon
Telefon 01-740 83 20, Herrn Ulrich verlangen.

Sauna 10 Jahre

**Biosa
Rütihof-Höngg**

Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Telefon 01-341 36 16

**Jubiläums-
wettbewerbs-
Auflösung**

1. Wie heisst die nächste VBZ-Haltestelle
bei der Sauna Rütihof?

B ☒ Heizenholz

2. Mit welcher VBZ-Zürli-Linie erreicht
man problemlos die Sauna Rütihof?

C ☒ Bus 46, 89, 485

3. Was heisst Sauna Biosa?

A ☒ Sauna mit zuschaltbarem, bio-
logischem Klima

4. Die Sauna Rütihof stellt seinen Kunden
gratis 3 Fitnessgeräte zur Verfügung.
Wann soll man sie benutzen?

A ☒ Vor dem Saunabad

5. Wieviel kg kann man beim Schwitzen
in der Sauna abnehmen

B ☒ 0 kg

6. Was passiert mit dem Blutdruck bei
der Saunaaanwendung?

C ☒ Der Blutdruck normalisiert sich

7. Was ist eine Lichtschwiele?

B ☒ Durch UV-Strahlung erreichte
natürliche Verdickung der Hornhaut

8. Was ist Melanin

A ☒ Pigmentstoff der durch die
UV-Strahlung gebildet wird

9. Kann man durch regelmässige Solari-
ums-Besuche die Haut vorbräunen, und
Sonnenebrände verhindern?

A ☒ ja

10. Aus welchem Land stammt das Wort
Sauna?

C ☒ Finnland

11. Wann geht man zum Saunabaden?

A ☒ Regelmässig, über das ganze Jahr

12. Beim Saunabaden wird geschwitz.
Man verliert Gewicht in Form von Wasser.
Soll man den «Verlust» ersetzen, und wie?

B ☒ Mit Wasser und Fruchtsäften

Wettbewerbs-Preise

1. Heissluftballon-Fahrt (Starttermin
frei wählbar, innerhalb 1 Jahr)

2. Gutschein im Wert von Fr. 200.—,
eintauschbar gegen Sauna-Eintritte,
Solarium, Lymphdrainage, Keine Bar-
auszahlung

3. Gutschein im Wert von Fr. 100.—, dito

Über den Wettbewerb wird keine Korre-
spondenz geführt.

Die Gewinner werden schriftlich
benachrichtigt und sind herzlich ein-
geladen, an der Ziehung der Preise teil-
zunehmen. Samstag, 13. November 1993,
11.00 Uhr, Sauna Rütihof

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer

Die Sitzung nach dem Ferienbedingten Unterbruch wurde geprägt durch ein seit 1983 eingereichtes Geschäft betreffend der Untertunnelung der Bucheggstrasse zwischen dem Bucheggplatz und der Wehntalerstrasse. — Einmal mehr wurde am Anfang der Sitzung Zeit für die verschiedenen Änderungsanträge betreffend der Traktandenliste in Anspruch genommen.

Mit einer Erklärung der EVP/LdU-Fraktion begannen die Ratsgeschäfte. In der Erklärung heisst es, dass die Besetzung des Wohlglotzareals illegal sei. Das Nicht-Begleichen von Rechnungen für Gas, Wasser, Strom und Abfallsorgung zeige klar auf, dass wieder einmal mehr eine grössere Gruppe Jugendlicher (wie zu Zeiten der früheren Jugendunruhen in der Stadt) mit der Gesellschaft nicht zu Rande komme. Eine erneute Eskalation müsse unbedingt vermieden werden, da sich die Fronten zusehends verhärteten würden. Für einen Dialog sei es noch nicht zu spät, und man müsse eine gewaltfreie Lösung suchen.

Mathias Kläntchi GP kritisierte den Stadtrat in einer persönlichen Erklärung und wirft ihm vor, dass die Arbeit der Kabelkommission ignoriert wurde. Es sei Zeit, eine Kommission aufzulösen, wenn der Stadtrat gegen deren Interesse laufend gegenteilige Entscheide fälle.

Die vor den Ferien begonnene Verkehrsdebatte über die Beruhigung der Westtangente wurde weitergeführt. Im Jahre 1983 wurde durch eine (vom ehemaligen Gemeinderat Arthur Gassmann) eingereichte Einzelinitiative verlangt, dass die Westtangente zwischen dem Bucheggplatz und der Wehntalerstrasse in einen Tunnel gelegt werde. Nach mehreren Vorschlägen legte das Ingenieurbüro Elektrowatt im Auftrage des Stadtrates ein abgeändertes Projekt vor, das die Untertunnelung der Strecke zwischen Wipkingerplatz und Bucheggplatz vorsieht. Die vorberatende Kommission war aber bald einmal der Meinung, dass ein Projekt in der Größenordnung von rund 250 Millionen keine Chance hätte. Unterschiedlicher Meinung war man, wie nicht anders zu erwarten, zwischen der linken und rechten Ratsseite. Emotionelle Diskussionen ergaben sich über die geplante Westumfahrung mit dem Üetlibergtunnel, da seinerzeit ein Vorstoss zur Beruhigung der Westtangente eingereicht wurde. Ein Vorstoss von Jean E. Bollier, Höngger und Hans Meier beide FDP, der Stadtrat solle auf eine Beschwerde ans Bundesgericht gegen den Bau des Üetlibergtunnels verzichten, war das Ziel

heftiger Attacken der rot/grünen Ratsseite.

Rolf Kuhn SP, Höngger, bezeichnete den Vorstoss als einen frapanten Loyalitätsbruch gegenüber der Zürcher Bevölkerung. Es sei doch klar, meinte Kuhn, dass der Bau des Üetlibergtunnels eine massive Verschlechterung der Lebensqualität in der Stadt mit sich bringe. Demgegenüber fand der Kommissionspräsident und Postulant Jean E. Bollier FDP die Wipkinger Bevölkerung könne nur dann profitieren, wenn der Üetlibergtunnel so rasch als möglich realisiert werde. Es zeige deutlich, wie die Linken wieder einmal mehr alles versuchen würden, die längst überfällige Zusammenführung der Autobahnen ausserhalb der Stadt zu verhindern.

Werner Sieg SP kündigte an, dass die SP mit allen Mitteln das Projekt Üetlibergtunnel bekämpfe und verhindern wolle. Hans Schoch GP bezeichnete das Vorhaben, die Zusammenführung zu forcieren, als fertiger Blödsinn, den es zu verhindern gelte. Werner Furrer SVP wies darauf hin, dass es kaum eine Stadt auf der Welt gäbe, in der Autobahnen in der City zusammengeführt würden. Mit dem Üetlibergtunnel könne die Westtangente reduziert und nicht nur die Wipkinger, sondern alle an der Westtangente Wohnenden entlastet werden. Einen Beweis hätte man doch klar und eindeutig in St. Gallen wo der Verkehr mit der Eröffnung der Autobahn um 50 Prozent abgenommen habe. Nach langer Diskussion nahm Stadtrat Ruedi Aeschbacher EVP Stellung zum Projekt. Der Stadtrat hätte eine Beschwerde eingereicht weil er das Projekt in dieser Form nicht akzeptieren könne. Die angekündigten flankierenden Massnahmen seien wichtig, aber er zweifle daran, dass sie dann auch realisiert würden. Er bezweifle keinesfalls, dass ein Autobahnzusammenschluss kommen müsste... aber auf eine akzeptable Art. Jean E. Bollier FDP kritisierte die Ausführungen des Stadtrates und bemerkte, es sei nichts Neues in unserer Stadt, dass jedes Verkehrsproblem zu einem Glaubenskrieg gemacht werde. Verwunderlich sei es allerdings, dass Stadtrat Aeschbacher in einer Antwort auf eine Interpellation im Jahre 1991 genau das Gegenteil von heute geantwortet hätte. Da es klar sei, dass der Stadtrat mit Hilfe der rot/grünen Mehrheit eine Umfahrung von Zürich mit allen Mitteln verhindern möchte, ziehe er sein Postulat zurück. Bedingt durch die oppositionslose Überweisung von zwei Kommissionspostulaten und einer Kommissionsmotion, zog der Einzelinitiator A. Gassmann, seine Initiative zurück, womit ein Geschäft das den Rat innerhalb von zehn Jahren beschäftigt hat von der Tagliste endgültig abgesetzt werden kann. Der Transitverkehr wird weiterhin mitten durch Zürich fahren!

Die Sitzung wurde um 20.00 Uhr geschlossen.

Ein harter Schlag ist für uns der Vorschlag, die Achse Dorfstrasse — Kleinerstrasse — Trottenstrasse für den Personenwagenverkehr freizugeben. Es handelt sich dabei um ein sehr empfindliches Gebiet, in welchem zusätzlicher Verkehr nicht nur die Anwohner belastet, sondern auch den Schulweg vieler Kinder gefährdet. Die Forderung nach Tempo 30 auf diesen Strassen ist bestimmt zu unterstützen und auch im Rahmen des im letzten Frühjahr ausgeschriebenen Gesamtprogramms vorgesehen, kurzfristig aber aus rechtlichen Gründen kaum realisierbar.

Abschliessend stellt sich die Grundsatzfrage, warum eine befristete Kapazitätsreduktion des Durchgangsverkehrs im Interesse der Wohnlichkeit des Quartiers nicht akzeptiert werden kann. Ein Opfer, das unseres Erachtens auch den Hönggern zugemutet werden kann. Für Pendler, und die stehen am frühen Morgen hauptsächlich im Stau, gibt es schliesslich auch noch eine Bus- und eine Tramlinie in die Innenstadt.

Benedikt Gschwind, Präsident Quartiersverein Wipkingen

Zins-, Währungs- und Börsenaussichten

Präsentiert vom Schweizerischer Bankverein Höngger

Aktienmarkt Schweiz

Die tieferen Zinsen, ein erstarkter US-Dollar sowie die Abnahme der politischen Spannungen in Russland haben zu einem günstigen Umfeld für den Aktienmarkt beigetragen. Mit einem geschätzten Gewinnwachstum für das laufende und kommende Jahr von 16% bez. 21% sind die Aussichten für Schweizer Firmen günstig, was sich in der sehr guten Kursentwicklung niedergeschlagen hat.

Der Markt ist weiterhin leicht unter dem historischen Durchschnitt bewertet und weist zumindest unter einer Optik von 6 bis 12 Monaten ein intaktes Potential auf, zumal bei weiter sinkenden Kapitalmarktrenditen nach wie vor anlagensuchende Gelder an den Aktienmarkt fliessen werden. Gerade Pensionskassen dürften beim Unterschreiten der 4%-Marke zunehmend in einen Investitionsnotstand geraten.

Nach dem Kursrally der letzten Tage erwarten wir kurzfristig eine Konsolidierung am Schweizer Aktienmarkt (maximal von 3%—5%). Wir empfehlen deshalb, an schwachen Börsentagen Engagements auf die Bereiche Finanz und Pharma zu konzentrieren. In Anbetracht des anziehenden US-Dollars und vor allem infolge der wieder vermehrt nachgefragten «Brand-Names»-Aktien in den USA dürfte auch Nestlé vorderhand zu den Outperformern gehören.

Globale Anlagestrategie

Die Aktienmärkte haussieren weltweit. Tiefe Inflationsraten, niedrige resp. weiterhin sinkende Zinsen sowie die Erwartung steigender Gewinne aufgrund einer moderaten konjunkturellen Belebung im nächsten Jahr treiben die Märkte. Offensichtlich sind auch viele Investoren noch zu wenig in Dividendenwerten engagiert, was vor Jahresende zu einem Performance-Druck führt. Ob schon die Märkte optisch relativ teuer erscheinen, lässt sich die analytische Bewertung mit Blick auf die Gewinnabschätzungen 1994 (unter Berücksichtigung des tiefen Zinsniveaus) nach wie vor vertreten. Die Märkte sind generell noch nicht überbewertet. Zudem gibt es in jedem Markt zurückgebliebene Branchen oder Titel, welche Aufhol-Potential aufweisen. Wir würden schwächere Tage weiterhin zur Akkumulation von Blue Chips nutzen.

Drogensucht — eine andere Lebensweise?

Vor einiger Zeit berichtete die Presse, ein drogensüchtiges Paar in Zürich hätte seine Tochter nachts vor die Türe gesetzt und tags darauf erklärt, es wolle nichts mehr mit ihr zu tun haben. In der Tagesschau vom 18. Oktober 1993 berichtete das Schweizer Fernsehen, in einer Wohnung in Spreitenbach hätte man die verhungerte Leiche eines Babys und auf dem Balkon zwei verhungerte Hunde gefunden. Die Mutter ist drogenabhängig und ist verschwunden.

Frage an die Drogenliberalisierer: Sind diese Zustände nun Resultat davon, dass die Drogen illegal sind? Die «Drogenfachleute», die alle Drogen freigeben wollen, wie etwa E. Lieberherr und A. Seidenberg in Zürich und andere mehr, behaupten unablässig, die Drogensüchtigen würden nur verelenden, weil die Drogen verboten seien und sie immer beschäftigt seien, teuren Stoff zu besorgen. Tatsächlich werden Drogen immer mehr toleriert und der Stoff wird

immer billiger, solche Meldungen wie die obigen werden aber immer zahlreicher. Wo bleibt da die Logik?

Diese Meldungen beweisen unzweideutig, dass es die Drogengifte selbst sind, die bei den Menschen Verantwortungslosigkeit, ja Kriminalität hervorrufen. Tatsächlich sind Süchtige nicht in der Lage, für sich zu sorgen, geschweige denn sich um andere zu kümmern. Die Sucht hält sie so gefangen, dass sie nicht einmal in der Lage sind, ihre elterlichen Pflichten wahrzunehmen. Haben Süchtige dann plötzlich wieder mehr Verantwortungsgefühl, wenn Drogen abgegeben werden? Die Krankenhäuser auf der ganzen Welt kennen die unzähligen Babies, die von ihren drogensüchtigen Müttern überhaupt nicht angenommen werden. Wer soll dann die Betreuung der vielen Kinder bezahlen, wenn in der Schweiz nach dem Willen der Liberalisierer die Drogen frei erhältlich sind? Diese geben selbst zu, dass bei einer Freigabe der Drogen die Zahl der Süchtigen ansteigen wird. Ich verstehe deshalb nicht, weshalb die Liberalisierer immer das Wort «Humanität» im Munde führen.

Dr. A. Burger



Die im Rahmen dieser Publikation immer wieder geäußerte Empfehlung, in die südostasiatischen Märkte zu investieren, hat sich während der letzten Woche voll ausgezahlt. Der Hang Seng-Index stieg vorübergehend auf über 9'000. Auf dem nun etwas überkauften Niveau würde eine Konsolidierungsphase nicht überraschen (allerdings ist Hong Kong mit einem Markt-P/E 1994 von 12 1/2 nach wie vor einer der weltweit günstigsten Märkte). Investoren, welche hier noch nicht engagiert sind, sollten Kursschwächen zum Aufbau von Positionen nutzen.

Kaufvorschläge im Aktienbereich:

Deutschland: Dresdner Bank, Allianz, Bayer, Mannesmann Holland: ABN-Amro, Ahold, KNP Grossbritannien: Cable & Wireless, North West Water, Hanson Frankreich: Société Générale, L'Oréal, Alcatel Alsthom Italien: ItalValor Nordamerika: General Electric, Du Pont, Fluor, Coca Cola, Canadian Pacific Südostasien: AsiaPortfolio, Hutchison Whampoa, CITIC Pacific, Shun Tak Holdings, Café de Coral, Fraser & Neave, Keppel, Genting

Währungen

US-Dollar

Der deutliche Dollaranstieg ist primär auf technische Faktoren und weniger auf fundamentale Gründe zurückzuführen. Eine Stabilisierung auf diesen Niveaus würde jedoch die Erwartungen auf eine Fortsetzung der Avance erhöhen. Von seiten der US-Wirtschaftsfront sind in jüngster Zeit teilweise wieder ermutigende Zeichen aufgetaucht. Angesichts der weiterhin abnehmenden Zinsdifferenz zwischen Europa und Amerika sehen wir den US-Dollar gegen Ende Jahr weiterhin höher.

DM

Trotz der kürzlich erfolgten Leitzinssenkung besteht, wegen dem anhaltend schlechten Wirtschaftswachstum, immer noch ein hoher Druck auf die Buba, die Zinsen zu senken. Der deutlich geringere Zinssenkungsspielraum der SNB lässt die helvetische Devisen in der Gunst der Anleger steigen.

LGB

Die politische Unsicherheit sowie Gerüchte über eine Eckzinssatzsenkung werden die Pfundkurse auch weiterhin schwächen.

EWS/ECU

Die anhaltenden Diskussionen um das belgische Budgetdefizit sowie Spekulationen um weitere Zinssatzsenkungen

Devisen

Währung	Kurs	Prognose			
		27.10.93	1 Monat	3 Monate	6 Monate
US\$	1.48	→	→	→	→
DM	88.15	→	→	→	→
£.GB	2.1910	→	→	→	→
ECU	1.6850	→	→	→	→
YEN	1.3630	→	→	→	→

Geldmarkt

Eine graduelle Lockerung der deutschen Zinsen ist bereits in den Sätzen eskomptiert. Ein Mitziehen der SNB ist nicht zu erwarten. Die CHF-Tagesgeldsätze sind derzeit über 4,5%. Dieser leichte Anstieg wird durch die über dem Zielkorridor von 1% liegende Zuwachsrate der Geldmenge kompensiert.

Zinsen (3-Monatsatz)

Währung	%	Prognose			
		27.10.93	1 Monat	3 Monate	6 Monate
US\$	3.312	→	→	→	→
DM	6.375	→	→	→	→
£.GB	5.562	→	→	→	→
ECU	7.125	→	→	→	→
YEN	2.312	→	→	→	→
SFr	4.437	→	→	→	→

Schlussbemerkungen

Für allfällige Fragen stehen mein Team und ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Peter Stocker

Höngger kümmert sich um Wipkingen

Verbesserungsbedürftige Zustände am Wipkingerplatz, «Höngger» vom 22. Oktober 1993

Der Quartiersverein Höngger sorgt sich wieder einmal um verbesserungsbedürftige Zustände in Wipkingen. Die morgendlichen Rückstaus an der Hönggerstrasse vor dem Wipkingerplatz, verursacht durch die Verkehrsumleitung infolge der Sanierung Nord-/Ottenbergstrasse verursachen Wartezeiten, welche die ungeduldigen Höngger Automobilisten offensichtlich in Rage bringen. Unverständlich ist für uns, dass nun der Quartiersverein Höngger mit Verbesserungsvorschlägen für Wipkingen aufwartet, nachdem erst vor wenigen Monaten zwischen den beiden Quartiersvereinsvorständen vereinbart wurde, sich

nicht ohne vorgängige Absprache in Angelegenheiten des Nachbarquartiers einzumischen. Es würde uns auch nie einfallen, den Hönggern zur Verkehrsführung am Meierhofplatz Ratschläge zu erteilen. Solche Extratouren schwächen nur die Verhandlungsposition der Quartiersvereine gegenüber der Stadt.

Zur Sache selber ist zu bemerken, dass wir in der Frage der Bauzeitverkürzung mit dem Quartiersverein Höngger sicher einig sind. Auch wir haben in der Projektierungsphase wiederholt auf diesen Umstand hingewiesen. Doch jetzt, nachdem bereits alle Verträge mit den Bauunternehmungen abgeschlossen sind, ist dies eine unrealistische Forderung, die höchstens falsche Erwartungen bei der Bevölkerung weckt.

Die rot-grüne Mehrheit bezahlt ihrer Wählerschaft einen Bonus aus Steuergeldern!

Bereits zum zweiten Mal wird den städtischen Beamten der unteren Lohnklassen, welche zudem in den Genuss des vollen Teuerungsausgleichs kamen, eine Einmalzulage von 1000.— Franken ausgeschüttet. Dieses **Wahlgeschenk** kostet uns weitere 4 Millionen Franken Steuergelder — und zeigt drastisch die rot-grüne Misswirtschaft in der Stadt Zürich.



Freisinnig Demokratische Partei der Stadt Zürich



Jean E. Bollier
Gemeinderat
Ratssekretär

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		Eglise réformée française Schanzengasse 25/ Promenadengasse
9.30	Sonntag, 31. Oktober Gottesdienst in der Kirche: Vikar Kurt Stehlin Kollekte: ACAT — Aktion der Christen gegen Anwendung der Folter Kinderhütdienst: im Pfarrhaus neben der Kirche	10.00 11.00
9.30	Jugendgottesdienst im Kirchgemeindehaus	
9.30	Sonntagschule im Sonnegg	
9.30	im Alterswohnheim Riedhof, Bastelraum	
9.45	Krankenheim Bombach ref. Gottesdienst mit Pfr. Rolf Killias	8.30
10.30	Alterswohnheim Riedhof Gottesdienst mit Pfr. Angela Wäffler 60 Jahre Reformierter Kirchenchor Höngg — Jubiläumskonzert mit Werken von L. van Beethoven und F. Mendelssohn Bartholdy um im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188	9.45 9.45
Wochenveranstaltungen Montag, 1. November Mit Kindern den Glauben leben Zweiter Kursabend mit Pfr. Angela Wäffler: Beten und Handeln in der Gertrud Kurz-Stube, Kirch- gemeindehaus, Ackersteinstr. 188		
20.00	Dienstag, 2. November Alterswohnheim Riedhof Andacht mit Pfr. C. Zangger	17.15 18.00
11.30	Mittwoch, 3. November Sonnegg — Café für alle Mittagessen, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53	9.15 11.00
20.00	Mittwochabendgottesdienst in der ref. Kirche zum Thema Heilung mit Delores und Bill Winder, USA	9.00
8.15	Freitag, 5. November Morgenessen in der Zwinglistube des Kirchgemein- dehauses, Ackersteinstrasse 188	19.30
9.00	Samstag, 6. November Grosser Bazar bis 16.00 Uhr, im Kirchgemein- dehaus, Ackersteinstrasse 188	9.30 19.30
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen		
10.00	Sonntag, 31. Oktober Gottesdienst: Pfr. Christine Diezi, Schlieren und Pfr. Ingrid v. Passavant Kollekte: Für den evangelischen Frauenbund Zürich Kein Jugend- und Kindergottesdienst	14.00 19.00
Wochenveranstaltungen Montag, 1. November Lobgottesdienst in der Kirche		19.00
8.30	Mittwoch, 3. November bis 18.00 Uhr, Gemeindebazar in den kirchlichen Räumen	18.00 19.00
Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg		
	Samstag, 30. Oktober Heilige Messe mit Predigt	17.15 18.00
	Sonntag, 31. Oktober Heilige Messe mit Predigt Der Kirchenchor von Heilig Geist und der ref. Kirchenchor singen die Messe in C-Dur von Ludwig van Beethoven Opfer: Für die Missionen (MISSIO)	9.15 11.00
	Werktagsgottesdienste Montag, 1. November Allerheiligen Heilige Messe	19.30
	Dienstag, 2. November Allerseelen Heilige Messe	9.30
	Keine Messe	19.30
	Mittwoch, 3. November Heilige Messe	9.00
	Donnerstag, 4. November Rosenkranz Heilige Messe	8.30 9.00
	Freitag, 5. November Heilige Messe	9.00
	Wochenveranstaltungen Donnerstag, 4. November Kurs für biblische Figuren Abend für Neuzugezogene	14.00 19.00
	Freitag, 5. November bis 20.30 Uhr 3. Oberstufen-Treffen (Untzimmer Pfarreizentrum)	19.00
	Samstag, 6. November Herbstfest Familiengottesdienst Beginn des Waadtländerabends	18.00 19.00

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Musikverein «Eintracht» Höngg
Samstag/Sonntag, 30./31. Oktober, **Probe-
weekend in Amden**
Kontaktadresse
Präsident: Peter Locher, Helgenstrasse 8,
8404 Winterthur, Telefon 052-242 89 91

Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Samstag, 30. Oktober, **Arbeitsstag**: Treffpunkt:
9.00 Uhr beim Magazin (Pausenplatz Schul-
haus Imbisbühl), Anmeldung bei S. Notter,
Telefon 362 15 73.

Präsident: Marcel Ruppen, Lägerstrasse 15,
8037 Zürich, Telefon 362 11 23.

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Ju-
gendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir
treffen uns gruppenweise jeden Samstag-
nachmittag und erleben in spielerischer Form
Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir
uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe,
Seil — und Zelttechnik und ... spielen mitein-
ander.
Lager und Weekends sind feste Bestandteile
und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Regula Hirter, Telefon 831 00 25.
Kontaktperson CVJM (Buben):
Marco Leusciatti, Telefon 750 17 30

Alle Kinder ab 8 Jahren sind herzlich eingela-
den, einmal unverbindlich an einem Jung-
scharprogramm mitzumachen.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nan-
sen treffen sich jeden Samstagnachmittag in
der Natur zu einem spannenden, lehrreichen
und gemeinschaftsfördernden Programm. Hö-
hepunkte sind Weekends und die alljährlichen
Lager.

Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre), Kontaktperson: Talin
Stoffel, Telefon 341 57 36.

Pfadi (11 bis 16 Jahre), Kontaktperson: Fränzi
Knecht, Telefon 341 57 48.

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre), Kontaktperson: Claude
Truffer, Telefon 341 25 30.

Pfadi (11 bis 16 Jahre), Kontaktperson: Markus
Sendor, Telefon 341 50 12.

Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren
(Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im
Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind je-
derzeit herzlich willkommen.
Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau
Heidy Bayer, Musikschule Hollenstein, Lim-
matalstrasse 246, 8049 Zürich-Höngg.
Telefon 341 83 50.

Frauenchor Höngg

Singen Sie gerne? — Singen Sie mit uns! Wir
suchen dringend neue Sängerinnen für ein
Musical-Konzert! Probe: Mittwoch, 20.00 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus, Acker-
steinstrasse 186.

Kontaktadresse: Hilde Oberholzer, Präsi-
dentin, Telefon 341 36 19

Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Acker-
steinstrasse 190, jeden zweiten Dienstag.
Singgruppe (Gemischter Chor) 20.00 Uhr
Tanzgruppe 20.15 Uhr
Senioren-Tanzen 14.30 Uhr
Auskunft: Telefon 750 12 63 oder 341 83 08

NUR DIE OPTIMALE VERMÖGENSANLAGE IST GUT GENUG FÜR SIE

Die **Kapitalversicherung**
weist folgende Vorteile auf:
Sicherheit, Performance,
rechtliche Privilegien:
Erbschaftsprivileg, Konkursprivileg
steuerliche Privilegien
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte

V. Krampera, Vorsorgeberater
8049 Zürich-Höngg, Riedhofstrasse 368
Tel. 341 12 97 oder 261 21 50

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an
Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr
(ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab
22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet.
In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-
Telefonzentrale, Telefon 261 61 00, zu erfahren.

Serie 15
Apotheke Schafröth am Lindenplatz,
Haltestelle Lindenplatz, Telefon 431 23 00
Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstrasse 124,
Haltestelle Michbuck, Telefon 361 07 40

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,
Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag und Sonntag, 30. und 31. Oktober
Dr. M. Bachmann, Telefon 01-730 81 55
Zentrale Auskunftstelle Limmattal
und Umgebung Telefon 01/740 98 38.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Hauserstiftung, Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für
unsere betagten Mitmenschen tätig.
Interessenten melden sich bei der Heimlei-
tung, Telefon 341 73 74, oder bei Frau Esther
Müller, Telefon 341 39 19.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der
Cafeteria — sie ist täglich von 14.30 bis
17.00 Uhr geöffnet.*
Postcheckkonto 80-16299-5

Spitex-Zentrum Höngg

**Gemeindekrankenpflege — Hauspflege —
Haushilfe Pro Senectute**

Für alle drei Dienste
gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**

Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr
und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im
blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattal-
strasse 186, Eingang auf Seite des kleinen
Riegelhauses
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag
auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. Don-
nerstag und Samstag geschlossen — Notfall-
telefon 341 35 52 oder 341 90 92.

Helvetia Krankenkasse

**Sektion Zürich-Höngg
Regensdorfstrasse 9**

Öffnungszeiten:

Montag	9.00—11.30	13.00—18.00
Dienstag und Mittwoch	9.00—11.30	12.40—16.00
Donnerstag	9.00—11.30	
Freitag	9.00—11.30	12.40—16.00
Samstag	geschlossen	

Sorgen-Telefon 341 47 26 sagt Ihnen am **Mitt-
woch**, 12.40—16.00 Uhr was Sie im
Bereich freiwilliger Leistungen wissen sollten!

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betag-
ten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges
Werk durch Spenden und Zuwendungen.
Werden Sie Mitglied.

Telefon 341 47 11, Postcheckkonto 80-22022-1.

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Turnkurse in Höngg

Montag (Helmel-Turnen) Turnhalle Riedhof-Schulhaus	20.00—21.00
Dienstag (Atem- und Gesundheitsgymnastik Ref. Kirchgemeindehaus)	8.30— 9.30 9.40—10.40
Gesundheitsgymnastik Turnhalle Vogtsrain-Schulhaus	20.00—21.00

Donnerstag Atem- und
Gesundheitsgymnastik
Ref. Kirchgemeindehaus 7.50— 8.40 10.05—10.55 |

Turnkurse in Oberengstringen

Mittwoch Atem- und Gesundheitsgymnastik Turnhalle Rebberg-Schulhaus	7.55— 8.45
Donnerstag Gesundheitsgymnastik Brunnewiis-Schulhaus	18.45—19.45

Präsidentin: Marianna Tschäppät,
im Wingert 16, Telefon 341 98 41

Vereinsnachrichten Sport

Sportverein Höngg

10.30	Samstag, 30. Oktober Luzern Vet 2 — Höngg Vet 2 M/Luzern
12.00	Höngg F — Altstetten F M/Hönggerberg
13.15	Höngg Da — Albisrieden Da M/Hönggerberg
13.15	Höngg Ea — Affoltern a. A. E M/Hönggerberg
14.00	Engstringen Eb — Höngg Ed M/Engstringen
14.15	Turicum Db — Höngg Db M/Hardhof
14.40	Höngg C1 — YF Juventus C M/Hönggerberg
16.00	Egg Sen — Höngg Sen M/Egg
---	Dietikon Eb — Höngg Eb M/Dornau

8.30	Sonntag, 31. Oktober Höngg 2 — ZH Affoltern M/Hönggerberg
10.15	Höngg 1 — Red Star 2 M/Hönggerberg
13.00	Höngg A1 — Industrie A1 M/Hönggerberg
14.00	Regensdorf B1 — Höngg B1 M/Wiesacker

Bei schlechter Witterung
gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

Rübeliechtliumzug im Quartier Grünau

Freitag, 5. November
Besammlung um 19.00 Uhr, beim Dorf-
platz vor dem K3000. Der Umzug führt
zur Tramendstation Werdhölzli mit
Rückkehr zum Gemeinschaftszentrum
Grünau. Dort erhalten alle Kinder nach
dem Umzug einen kleinen Imbiss.

Wir gratulieren

*In einem guten Wort ist für drei Winte
Wärme; ein böses Wort verletzt wie sech
Monate Frost.*

*Liebe Jubilarinnen,
liebe Jubilare*

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir
Höngger alles Gute, viel Mut, Freud
und Gottes Segen.

Geburtstag feiern:

30. Oktober
Herr Edmund Ritter
Hofwiesenstrasse 168; 80 Jahre
früher Ackersteinstrasse 89

1. November
Frau Johanna Schneider
Ottenbergstrasse 36; 80 Jahre
Frau Emilie Sandmeier
Rütihofstrasse 5; 85 Jahre

2. November
Frau Hedwig Winterberg
Riedhofweg 4; 90 Jahre
4. November
Frau Margarita Durrer
Riedhofstrasse 378; 80 Jahre
Herr Clement Orasch
Imbisbühlstrasse 109; 80 Jahre

Mit herzlichen Geburtstagswünschen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

Alterswohnheim Riedhof

Samstag, 30. Oktober, 15.00 Uhr,
Konzert Seetaler Mulörgeler

*Gäste sind jederzeit herzlich willkom
men an unseren Veranstaltungen.*

Aktiv ins Alter

Veranstaltungen des Sozialamtes

Treffpunkt Sydefädeli

jeweils Freitag, 14.30 Uhr, im Alters-
heim, Hönggerstrasse 119, Tram 13 bis
Waidfussweg. Treffpunktleiterinnen:
Karin Sokoll und Rosmarie Wildhaber

Regelmässige Veranstaltungen:

Werken: Montag, 14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 12.00
und 14.00 bis 17.30 Uhr.
Atem-Gymnastik: Montag, 9.00 bis
10.00 Uhr; Fit-Turnen: Dienstag, 14.15
bis 15.15 Uhr; Senioren-Turnen: Freitag
9.00 bis 10.00 Uhr; Seniorentanz: Sams-
tag, 14.00 bis 16.30 Uhr.

29. Oktober
Diavortrag: «Vom Mosesberg zum
Roten Meer» mit Hans Dreyseitel

5. November
Gemeinsames Singen mit Urs Hörler

Zivilstandsnachrichten

Bestattung

Metzler geb. Egli, Gertrud, geboren
1923, von Zürich und Erlenbach ZH.
verwitwet von Metzler, Karl; Reinhold
Frei-Strasse 65.

tv repariert 01-431 25 00

**TV/Video-Service täglich
bis 23.00 Uhr, auch sonntags
Reparatur mit schriftl. Garantie**
Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich



**Erfolgsteam
Coiffure
Schaller**



bringt neue Ideen in Ihr Haar!

Bekannt für modische Damen-
frisuren und sportliche Herren-
haarschnitte.

Ein Besuch lohnt sich!

In Wipkingen
bei der Nordbrücke
☎ **362 88 00**
In Höngg
Salon Zentrum
am Meierhofplatz
☎ **341 83 51**

Für Ihren
ersten
Besuch
BON Fr. 10.-

Mit YOGA

das körperliche, seelische und
geistige Gleichgewicht erlangen
und erhalten.

Neue Kurse ab 1. November:
Montags bei Station Frankental

Auskunft/Anmeldung:

Atem- und Yogaschule:

YOGAMRITA CENTER
YOGA · VIBRA · CELESTIAL

Rita Ammann
Zielackerstrasse 25
8304 Wallisellen
Telefon 01/831 03 18

TEPPICH BIAGGI

**Spannteppiche
Orientteppiche
Vorhänge
Bodenbeläge**

**Teppich- und
PVC-Resten**
laufend 50 bis 70%

TEPPICH BIAGGI

**Zentrum Tel. 840 50 26
8105 Regensdorf**

● Gratis-Auslieferung ● Verlegeservice

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Chäs- Höhli

- über 120 Käsesorten
- Plattenservice (auch kurzfristig)
- Fondue- und Racletteservice,
komplett, mit
allem Drum und Dran
- Hauslieferdienst (auch Sonntag)
- Molkereiprodukte
- Über 100 verschiedene Weine
- Brot und Backwaren

Chäs-Höhli

Limmattalstrasse 229
Zürich-Höngg
Telefon 342 39 09
Natel 077-77 07 83

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 7.00
durchgehend bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.00
durchgehend bis 16.00 Uhr

Wir möchten gern weiterhin

in Höngg wohnen.

*Weil einer unserer Söhne Paraplegiker
geworden ist, brauchen wir*

eine andere Wohnung

4 - 4 1/2 Zimmer

- rollstuhlgängig

- nicht allzu teuer

Für jeden Hinweis sind wir dankbar

*D. und A. Rüegger
Tel. 01 / 341 94 05*

ES-TECHNIK

MIT

SCHREIBEN

SCHREIBEN

SCHREIBEN

KOPIEREN

KOPIEREN

KOPIEREN

FAXEN

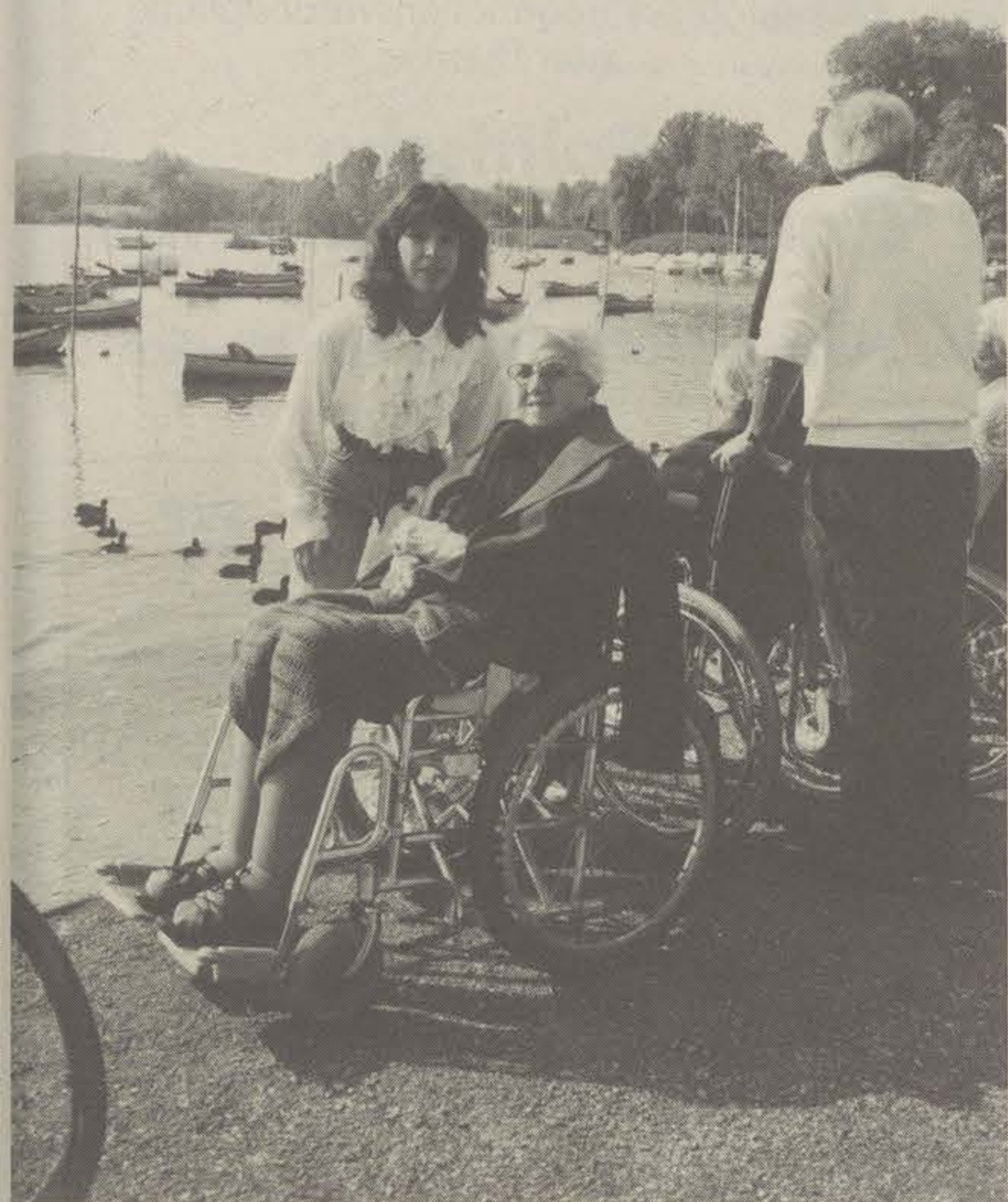
FAXEN

FAXEN

E. SEILER 8049 ZÜRICH-HÖNGG
LIMMATTALSTRASSE 151 TELEFON 342 16 30 FAX 341 60 64

Mit oder ohne Rollstuhl: auf und davon!

Gäste des integrierten Pflegewohnheimes der Seniorenresidenz Im Brühl «flogen» aus. Somit ging am 27. September der Wunsch der 96jährigen Frieda Baschung in Erfüllung: Ein Schiffsausflug auf dem Pfäffikersee.



14 Gäste, davon 12 auf den Rollstuhl angewiesen und 15 Betreuer konnten für einen Tag Ferienstimmung geniessen. Der speziell eingerichtete Car nahm, mittels Lift, die Pensionäre auf und um 11.00 Uhr konnte Eugen Lehmann den Ausflüglern einen schönen Tag und gute Fahrt wünschen.



See und Umgebung zeigten sich nach regnerischen Tagen im schönsten herbstlichen Gewand. Herr J. (92) hat den Nagel wahrlich auf den Kopf getroffen mit seiner Aussage: «Wenn Engel reisen lacht der Himmel».

In der Stiftung «Zur Palme» in Pfäffikon wurde ein vorzügliches Mittagessen serviert. Der hausgemachte Kartoffelstock fand bei allen, auch bei den Betreuern grossen Anklang. Natürlich fehlte zum guten Essen der feine rote Tropfen nicht, der bald die Wangen zum Glühen brachte.

Es wurde gelacht, gesungen und es wurden Witze erzählt. Sogar die 99jährige, die Älteste in der Runde, liess sich von der Stimmung anstecken.

Am Nachmittag stand für jeden Gast ein Betreuer ganz persönlich zur Verfügung. Am See wurde fröhlich geplaudert, Enten gefüttert, fröhlich geplaudert, Erinnerungen aus früherer Zeit ausgetauscht und auch ernste Gespräche geführt.

In den «Rosengarten» zurückgekehrt, konnten bei Kaffee und Kuchen die Erlebnisse taufisch erzählt werden: z.B. «Ist das Brot für die Enten etwa nicht zu hart gewesen?», war die Sorge von Frau G.

Frau C. fand es lustig, als die drei Pfleger sich auf der Schaukel vor dem Restaurant vergnügten.

Einige Damen fühlten sich sehr geehrt, dass sie am Mittagstisch von der Oberschwester, Frau Grubmeyer bedient wurden. Sie war ein hervorragender Mundschmecker fand sie.

Herr J. und Herr K. staunten über die aussergewöhnliche Einrichtung im Car. «So etwas gab es zu unserer Zeit nicht!» Man wird beim Bremsen zwar nach vorne gedrückt, dank der guten Befestigung für die Rollstühle ist nichts passiert, nur ein «Hoppla» ging durch die Reihen.

Alle brachten grosse Freude zum Ausdruck über den gelungenen Ausflug. Frau Baschung äusserte den Wunsch, stellvertretend für alle, diesen unvergesslichen, einmalig schönen Tag bald zu wiederholen.

Frieda Baschung, Pensionärin und
Roberte Rund, Pflegerin

Neue Welt im Frankental Limmattalstrasse 400 Zürich-Höngg



WWZ
Wasserbett- und
Wohnberatung
Zürich
Telefon
01-341 72 62
Grösstes
Wasserbett-Center
in und um Zürich
Welt-Neuheiten
zum Probieren



**Trattoria
Pizzeria**
Erlebnislokal
im römischen
Stil
Grandiose
Speisekarte
Exklusive
ital. Weine
Tel. 341 10 70
7 Tage geöffnet



Tel. 01-341 49 42

Unsere Türen
sind für alle
Fitnessbewussten
und solche die es
werden möchten
offen, am Samstag
von 9.00—20.00 Uhr
und am Sonntag
von 9.00—16.00 Uhr.
Besuchen Sie uns,
Sie werden
begeistert sein!

ERÖFFNUNG Samstag, 6. November 1993 ab 9.00 Uhr

Haben Sie ihn auch gesehen?

(Hu) Den heulenden Hund mit grauem Fell und dunkel gefleckt. Der noch zu mitternächtlicher Stunde am Wümmfäsch in nervenaufreibender Art seine unverwechselbare Botschaft verbreitete?

Der Anblick dieses Geschöpfes kann Ihnen nur dann entgangen sein, wenn Sie beim Festbesuch das Weingarten-Areal gemieden haben. Schade, denn ganz genau beim Zelt des Männerchors Höngg schickte sich diese Spezie an, dem Fest auf seine Art den Stempel aufzudrücken. Dauern präsent animierte er seine Betrachter zum Nachdenken, zum Lachen, zum Sprücheklopfen und... zum Kauf. Nicht in voller Grösse sondern eher klein und auf eine Selbstklebefolie gedruckt. Als witzige Dekoration fürs Auto, den Schultornister, den Reisekoffer, das Schaufenster, die Skis usw.

Was fasziniert denn so an diesem Männerchor-Hund? Sicher das Ungewohnte und Originelle. Aber auch die Möglichkeit, den tristen Alltag mit einem herzhaften Lachen aufzuheitern. Sensationell, dass der bis anhin eher konservative Verein dokumentiert, dass er auch mit neuen Methoden und Mitteln umzugehen weiss.

Für alle, die nachträglich noch Lachsalven provozieren möchten (sehr wirkungsvoll in Geschenkform), bieten sich folgende Erhaltungsmöglichkeiten:

Beim Besuch der Proben (jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus) wird das niedliche Tier «so lang's hätt» gratis abgegeben.

Telefonische Bestellungen, allerdings gegen Verrechnung von Fr. 5.— das Stück, nimmt Sämti Rähmi, Telefon 341 83 19, gerne entgegen.

Die Männerchörler freuen sich, wenn künftig ganz Höngg mit ihnen lacht und... heult!

Seit ein paar Tagen...

... sind sie da, die mit Spannung erwarteten Musikerinnen und Musiker aus Klausenburg. Dieses philharmonische Orchester aus Rumänien wird dem Festkonzert «60 Jahre Reformierter Kirchenchor» die «Krone aufsetzen» und den Konzertabend — getragen vom Reformierten Kirchenchor und dem Cäcilienchor Höngg — mit der Leonore-Ouvertüre III, op 72b eröffnen.

Der Chor, seit Monaten an der Arbeit, bringt unter der Leitung von Christoph Rehli und Urs-Peter Winiger zwei anspruchsvolle Werke zur Aufführung.

Die C-dur-Messe, op 86 von Ludwig van Beethoven entstand im Auftrag des Fürsten Nikolaus Esterházy zum Namenstag der Fürstin im September 1807. Offenbar entsprach dieses Werk nicht der Erwartungshaltung des Fürstenpaares. Dieser war Joseph Haydn sehr zugetan. — Insgesamt gesehen wird in der C-dur-Messe der lateinische Text des Messordinariums einer starken Psychologisierung unterzogen. Aus einem Brief Beethovens ist folgende Selbsteinschätzung des Werks zu lesen: «Von meiner Messe glaube ich, dass ich den Text behandelt habe, wie er noch wenig behandelt worden...» In der Tat mit unmissverständlicher Deutlichkeit wird damit dargelegt, dass Beethoven bereits mit der C-dur-Messe die liturgische Form der Messvertonung und damit auch die eher dem 18. Jahrhundert zugehörige Form weit hinter sich gelassen und den Weg zu einer bekannten musikalischen Ausdruckswelt auch in der Kirchenmusik eingeschlagen hat.

Ein echter Vertreter der deutschen Romantik ist Felix Mendelssohn-Bartoldy. Seine Psalmmusik op.42 1837/38 gehört zu den schönsten geistlichen Werken. Das poetische Bild «des Schreis vom Hirsch nach frischem Wasser» und «dem Schrei der Seele nach Gott» geben dem Werk Mendelssohns eine für uns Zuhörer wie Sänger fassbare Tiefe der Aussage des 42. Psalmes.

So möge denn die Aufführung am Sonntag den 31. Oktober, abends 17.00 Uhr für alle — ob Zuhörer oder Mitwirkende — zu einem Erlebnis werden und der Schlusschor «Preis sei dem Herrn dem Gott Israels in Ewigkeit» auch im Alltag weiter nachklingen.

Margrit Stokar

Der Leser meint.

Pilatus Porter — ein Kampfflugzeug?
Unter der Überschrift «Finger im Wind» war im «Höngger» vom 8. Oktober 1993 ein Kommentar über die inkonsequente Haltung des Bundesrates in der Flugzeugexport-Frage zu lesen.

Als Flugzeugfan mit militärischer Ausbildung auf dem Gebiet der Flugzeugerkennung muss ich auf einen Irrtum hinweisen, welcher dem Verfasser jenes Kommentars unterlaufen ist, denn beim Pilatus PC-7 handelt es sich nicht um den Pilatus Porter. Wie schon der Name sagt, ist der Pilatus Porter PC-6 ein Transport- und Mehrzweckflugzeug, welches vor allem mit seiner hervorragenden Kurzstart- und -landefähigkeit glänzt.

Der PC-6 kann auf unbefestigten Pisten, Schnee und Eis operieren und lässt sich rasch für unterschiedliche Einsätze umrüsten. Von mehreren Ländern werden Pilatus Porter für Rettungseinsätze im Gebirge verwendet.

Wie bei fast allen Flugzeugen ist auch beim PC-6 eine Bestückung mit Waffen für den militärischen Einsatz möglich. Das US-Heer setzte mit Maschinengewehren bzw. 20 mm-Maschinenkanonen bewaffnete PC-6, die in Amerika in Lizenz gebaut worden waren, für die Guerillabekämpfung in Vietnam ein. Bei den Flugzeugexporten nach Südafrika und Südkorea geht es jedoch nicht um den Pilatus Porter, sondern um PC-7 und PC-9. Die uneingeschränkt kunstflugtaugliche PC-9 unterscheidet sich von ihrem Vorgängermuster PC-7 unter anderem durch ein leistungsstärkeres Triebwerk.

Im Zentrum der Kritik stand hauptsächlich die Frage nach der Kampfmittelzuladung. Nimmt man das mit dem PC-7 vergleichbare brasilianische Konkurrenzprodukt unter die Lupe, so stellt man fest, dass dieses Flugzeug vier Unterflügelstationen aufweist. An diesen Aufhängepunkten können insgesamt 1000 kg Waffen in Form von Maschinengewehrbehältern, Bomben und Luft-Boden-Raketen angebracht werden. Zweifelloso ist es möglich auch Pilatus-Flugzeuge mit einer Bewaffnung zu versehen. Das Werk verzichtet jedoch auf eine solche.

Die Flugzeugbauer aus Stans hätten diese Tatsache nicht vertuschen dürfen. Mit einer besseren Informationspolitik wäre der Verlust an Glaubwürdigkeit vermeidbar gewesen. Vor allem von der linken Seite des politischen Spektrums werden die zukünftigen Aktivitäten der Pilatus-Werke jetzt noch kritischer beobachtet werden.

Wie schon bei der Beschaffung des F/A-18 fällt auch bei den Pilatus-Exporten auf, über wie viele «Flugzeugexperten» das linke Lager verfügt.

Eine Erschwerung oder Verhinderung solcher Exporte ist weder wünschenswert noch sinnvoll, denn auch andere Waffenhersteller können nicht garantieren, dass mit ihren Produkten keine Delikte oder gar Menschenrechtsverletzungen begangen werden.

Verkäufe von Waffen oder anderen militärisch einsetzbaren Geräten, werden auch in Zukunft ein heikles Thema bleiben. Eine Kontrolle solcher Verkäufe ist unabdingbar, darf aber die betreffenden Wirtschaftsbereiche nicht noch mehr einschränken oder gar Arbeitsplätze gefährden.

Markus Vonruß

Höngger Vogelschutz, Quartierverein Höngg und Gartenbauamt präsentieren:



IGEL IN DER STADT

Montag, 8. November 1993

19.30 im Restaurant Mühlehalde,
grosser Saal



Der Biologe Max Ruckstuhl informiert über
das geheime Leben unserer Stadtigel.



Hönggerinnen und Höngger sind herzlich eingeladen.
Eintritt frei.



Unser modebewusstes Kompakt-Angebot

in Pelz und Leder:

- Unverbindliche, fachkundige Beratung
- Neuanfertigungen
- Umarbeiten: Komb. mit Leder und Textilien
- Änderungen
- Reparaturen NUR Sommermonate
- Reinigen und Auffrischen
- Übersommerung im vollklimatisierten Pelzkühlhaus ZU MINIMALTARIFEN
- An- und Verkauf von Pelzen und Leder
- Expertisen für Versicherungen, Streitfälle u.a.

Pelz und Leder Albert Zirn

Fachgeschäft mit Discountpreisen

8049 Zürich-Höngg, Am Wasser 157
Telefon 01/3419277

Tram 4, Tüffenwies
Bus 80, 89, 54 Europabrücke
Samstags nur nach Vereinbarung.

Am Wasser 157/Europabrücke
neben Pizzeria

Eidg. dipl.
Kürschnermeister
Modellist
Nerzspezialist
Pelzexperte

Alles unter einem Dach für Ihre Schönheit...

BEAUTYLAND
SILVIA M. SCHANIEL
Regensdorfstrasse 36
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 42 33



- Kosmetik
- Wimpern-Formwelle
- Def. Haarentfernung
- Pedicure für Sie und Ihn
- TPRS-Tiefenwärme
- Schlankheitsbehandlungen
- Nail-Studio · Fiberglas, Acryl
- Pigment-Line

Bruder & Zweifel Gartenbau

Wir sind spezialisiert auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 077/771543, von 7.00 bis 18.00 Uhr

THOMAS ELLIKER GÄRTNEREI & BLUMENGESCHÄFT

Riedhofstrasse 351
Höngg Telefon 341 53 14
Parkplätze vorhanden!

**Moderne Floristik
für jeden Anlass.
Originelle
Blumensträusse
Brautbinderei
Tischdekorationen
Trauerbinderei**



**Jetzt aktuell:
Auf Allerheiligen
grosse Auswahl
an Grabkissen**

Held

O bwohl das neue Held 40°-60° ja bekanntlich ausgesprochen umweltfreundlich ist und günstig obendrein, beschloss er spontan, den Führerschein das nächste Mal nicht mehr mitzuwaschen.

Das Waschmittel für die neuen Heldinnen und Helden.

Held AG, 3613 Steffisburg 2, Telefon 033 37 00 37

3.Welt-Laden Höngg, Meierhofplatz

Studentin
Klavierlehrerin
SMPV erteilt

Klavierstunden

Telefon 341 87 17

Umzüge

2 Männer plus
Wagen Fr. 129.— Std.
Schränkmontage
Abfuhr, Sperrgut
seit 21 Jahren
Fachteam
Telefon 341 83 55
oder Natel
077-78 22 71

Gesucht

**Raum-
pflegerin**

deutschsprachend.
Für einmal
wöchentlich
3 Stunden
in Privathaushalt
in Höngg.
Telefon 341 77 79

Wir sind dankbar, wenn
Sie Redaktions- und
Anzeigenentscheidungen vom
Mittwochmittag 12 Uhr
als äussersten Termin
betrachten — also bitte
eher früher: am Montag/
Dienstag. Vielen Dank.
Verlag «Der Höngger»

Suche zuverlässige

Raumpflegerin

in Privathaushalt im Kreis 10
1 mal wöchentlich 3 Stunden.
Telefon 272 78 80

Erstvermietung

In Zürich 10 vermieten wir 3- bis 4-Zimmer-Wohnungen. Die Neuüberbauung, an bevorzugter, ruhiger und sonniger Südwestlage am Ortsrand des Stadtquartiers **Zürich Höngg** gliedert sich in drei 4-Familienhäuser und ein 2-Familienhaus. Das Wohnungsangebot umfasst:

3-Zimmer-Wohnungen (mit Gartensitzplatz)

ab Fr. 2'190.—/Mt. netto

4-Zimmer-Maisonnette- Dachwohnungen

ab Fr. 2'450.—/Mt. netto

Lager/Archiv
à Fr. 250.—/Mt.

In unmittelbarer Nähe befinden sich die Schulhausanlage Riedhof sowie das Naherholungsgebiet des Hönggerberges mit seinen Sport- und Freizeitanlagen. Bezug nach Vereinbarung. Für weitere Auskünfte oder zwecks Vereinbarung einer unverbindlichen Besichtigung verlangen Sie unseren Herrn Elliscas.

**SCHAEPPPI
GRUNDSTÜCKE**

Sihlfeldstr. 10 Telefon 01/463 82 20
8036 Zürich 3 Telefax 01/463 82 81

Für eine sichere Zukunft in Freiheit

Bürger fragen – Politiker antworten

Einladung zur Informationsveranstaltung
zum Thema:

«Politische Standortbestimmung»

Referent:

Nationalrat Dr. Christoph Blocher

Der SVP-Kantonalpräsident steht Red und Antwort

Begrüssung und Gesprächsleitung:

Kantonsrat Ernst E. Büchi, SVP

Restaurant Landhuus

Katzenbachstrasse 10, Zürich-Seebach
(Tram Nr. 10 und 14, Bus Nr. 75 bis Endstation Seebach)

Dienstag, 2. November 1993
20 Uhr

Es spielt für Sie das Akkordeon-Duo vom Zürichberg

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

SVP-Kreispartei 11

Der Präsident: Jürg Futter

In den Stadtrat: Gody Müller, SVP; Thomas Wagner, FDP;
Kathrin Martelli, FDP; Hans Wehrli, FDP; Wolfgang Nigg, CVP
und als Stadtpräsident: Dr. Andreas Müller



SVP
der Stadt Zürich

BIG BEN SCHOOL OF ENGLISH

Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich (Tram 13)

Jetzt Englisch lernen in Wipkingen

- Unterricht in kleinen Gruppen
- Nachmittags- und Abendkurse
- Alle Stufen
- Eintritt jederzeit möglich

Rufen Sie an: Telefon 273 16 76

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends
und samstags, durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

Mein Stand- punkt:



Hausbesetzungen
müssen
sofort unter-
bunden und
nicht solange

toleriert werden bis eine
Räumung beinahe unmöglich ist.

Silvia Bohli

Gemeinderats-Kandidatin

Mit der

FDPO 10

**Züri braucht
en nöie Aafang!**



**HAIRLINE
DAMEN + HERREN**

Höngger Markt

*Mehr
Lebensfreude*

dank gutem Aussehen, dem
guten Schnitt, der sanften
Tönung oder der natürlichen
Dauerwelle. Unsere sorg-
fältige Beratung ist immer
inbegriffen!

341 30 40

...immer im Trend

Herbstmode zu attraktiven Preisen

Grosse Auswahl an
Pullis, Blusen, Hosen, Jupes
und Jacken

Laden 55 Am Wasser 55
Zürich-Höngg

Croydor/Schiesser (Fabriklager)
vorhanden Telefon 341 83 93

Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

Ausgesuchte Geschenke
für jedes Budget

primor
GESCHENKBOUTIQUE

vor dem Laden
oder in der Tiefgarage

Eichwatt 17
8105 Watt-Regensdorf
Telefon 01 870 03 68



Kinderkrippe

des Frauenvereins Höngg
Limmattalstr. 157 8049 Zürich

Weihnachtsbasteln
für Ihre Kinder

Wir freuen uns
auf Ihren
Besuch

Sie sind herzlich
eingeladen zum
Tag der offenen Tür
13. Nov.
Von 10⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr

Café und Kuchen

kleiner Imbiss